

DE

Bedienungsanleitung

(Übersetzung von der original dänischen
Bedienungsanleitung)



9068480 & 9068481

Linhai PROMAX Quad 300-2D T3 EFI

T3A
T3B



P-Lindberg GmbH – Flensburger Str. 3 – D-24969 Großenwiehe
Tel. 04604/9888-975 Fax. 04604/9888-974
www.p-lindberg.de

Linhai Promax Quad 300-2D T3A EFI 4x4 – Artikelnummer 9068480

Linhai Promax Quad 300-2D T3B EFI 4x4 – Artikelnummer 9068481

Beschreibung: Quad mit 2-Rad, oder Allradantrieb, mit 275 ccm starkem Motor, stufenlosem Getriebe, langsamen-, schnelle-, neutral und Rückwärtsgang. Mit Kugelbolzen und elektrischer Winde versehen.

Einsatzbereiche: Für Land- und Forstwirtschaft.

Zweckmäßige Verwendung: Das Quad darf ausschließlich wie in diesem Handbuch sowie im Sicherheitshandbuch beschrieben verwendet werden. Jegliche andere Verwendung wird als falsch angesehen.

Inhalt

Sicherheitsanweisungen:	4
FAHRGESTELLNUMMER:	5
Geräteübersicht	6
Technische Daten.....	8
Funktionen	9
Elektrische Schalter:	9
Licht und Display:.....	9
Lichtschalter:	9
Zündschloss:	10
Display:	10
Stecker für Zubehör:	11
Gashebel	12
Bremsen.....	12
Vordere und hintere Bremse:	12
Aktivierung der Parkbremse:	13
Handbremse:	14
Bremsflüssigkeitsstand:	14
Führersitz:	15
Gangwahlhebel	15
Kühlsystem des Motors.....	17
Kontrolle der Kühlflüssigkeit:	17
Kraftstoff und Öl	19
Ölsystem:.....	19
Kraftstoffsystem:	20
Kraftstofffilter:.....	20
Allradantriebssystem	21
Starten des Fahrzeugs.....	23

Start bei kaltem Motor:	23
Einfahrzeit.....	23
Sicherheitsausrüstung.....	24
Zuglasten.....	24
Winde	27
Betrieb	28
Fahrweise:	28
Stufenloses Getriebe (CVT)	29
Batterie	30
Auspuffsystem	32
Wartung.....	33
Wartungsplan:	33
Schmierempfehlungen:	35
Einstellen der Hebel:.....	38
Anzugsmoment Radmutter:	39
Einstellen der hinteren Stoßdämpfer:	39
Warten des Luftfilters:.....	40
Überprüfung der Steuerung:	40
Vorderradbremse:	41
Hinterrad- und Handbremse:	42
Gaskabel, Einstellen und Spiel:	43
Zündkerze:	44
Motorölwechsel:.....	44
Getriebeöl nachfüllen:	45
Reifen:	48
Reifen abmontieren:.....	48
Reifen montieren:.....	49
Leuchten.....	50
Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte vorne/Positionslicht:	50
Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte hinten/Bremslicht:	50
Austausch des Leuchtmittels in Blinklicht:	50
Einstellen des Lichtkegels von Fernlicht und Abblendlicht:.....	50
Reinigung des Quads.....	51
Lagerung	52
Transportieren	52
Fehlersuche.....	53
Schaltplan:	57

Sicherheitsanweisungen:

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die Betriebsanleitung und das Sicherheitshandbuch gründlich durch. Beide Anleitungen enthalten wichtige Informationen über Sicherheit, Fahrtechnik, Betrieb und Wartung der Maschine. Die Sicherheitskennzeichen an der Maschine müssen gelesen und verstanden werden. Eine vollständige Übersetzung jedes einzelnen Kennzeichens befindet sich im Sicherheitshandbuch.

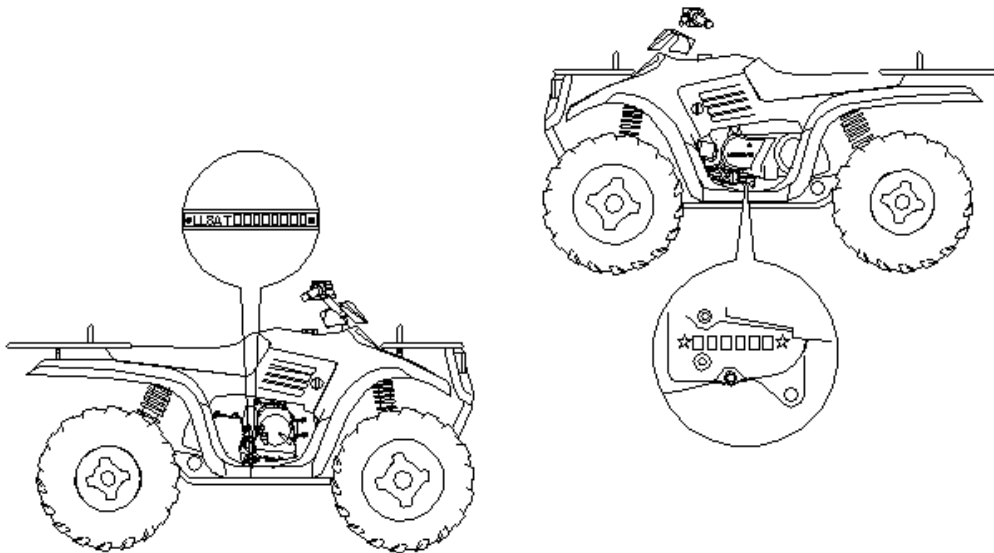


- Stets Sicherheitsausrüstung verwenden.
- Niemals auf öffentlichen Straßen fahren, es sei denn, das Fahrzeug ist für diese zugelassen.
- Niemals mit Passagieren auf dem Fahrzeug fahren.
- Niemals unter Einfluss von Drogen oder Alkohol fahren!

Im Übrigen wird auf das Sicherheitshandbuch verwiesen!

FAHRGESTELLNUMMER:

Es ist eine gute Idee, Fahrgestell- und Motornummer zu notieren. Die Nummern sind vor allem wichtig bei der Registrierung, bei Versicherungs- und Diebstahlanlegenheiten sowie bei der Bestellung von Ersatzteilen.



Die Fahrgestellnummer ist an der rechten Seite der Maschine am Rohrgestell ersichtlich.
Die Motornummer kann an der linken Seite des Motors abgelesen werden.

Fahrgestellnummer	Motornummer

Der Schlüssel kann nur nachgemacht werden, indem der bestehende Schlüssel als Vorlage genommen wird, weshalb wir empfehlen, einen Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Hier kann die Typennummer des Schlüssels
notiert werden:

Geräteübersicht

	Tankdeckel
	Gangwahl-hebel Bremspedal



Elektrische
Winde

Maschinenansicht von vorne



Steuerung der
elektrischen
Winde

Anhängerkup-
plung

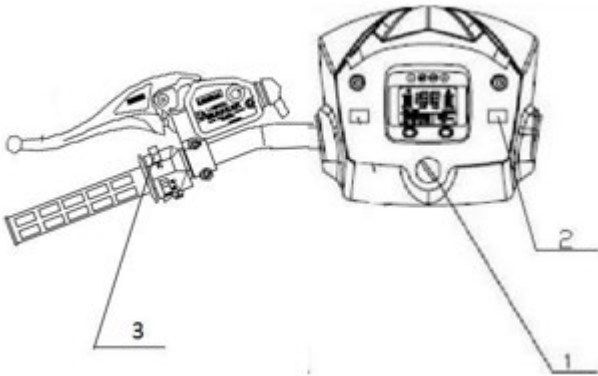
Maschinenansicht von hinten

Technische Daten

Antriebssystem:	CVT/ Stufenloses Getriebe, schneller, langsamer und Rückwärtsgang
Bremsen:	Hydraulische Scheibenbremse
Kraftüberführung:	Kardan
4WD-Einschaltung:	Elektrisch
Vorderachse:	Mit Lamellendifferenzial
Vorderradaufhängung:	Doppelter Stoßdämpfer
Hinterradaufhängung:	Einfacher Stoßdämpfer
EPS:	Nein
Vorderreifen:	24x8.00-12
Hinterreifen:	24x11.00-10
Felge:	Aluminium
Abmessungen:	L2.160 x B1.140 x H1.270 mm
Trockengewicht:	324 kg
Achsabstand:	1.215 mm
Freihöhe:	140 mm
Hubvolumen:	275 ccm
Motortyp:	4-Takt, Einzelzylinder
Bohrung x Hublänge:	72,5 x 66,8 mm
Verdichtungsverhältnis:	10,3 : 1
Electronische Einspritzung (EFI):	Ja
Kühlsystem:	Kühlflüssigkeit
Zündung:	ECU
Startmethode:	Elektrisch
Kupplung:	Fliehkraftkupplung (Trocken)
Kraftstoff:	Oktan 95 bleifrei
Kraftstoffkapazität:	12,5 Liter
Motoröl Typ:	15W/40 oder 10W/40
Motoröl:	1,4 liter
Getriebeöl-Typ:	80W/90
Getriebe/Übertragung:	1 liter
Hinteres Differentialeinheit:	300 ml
Vorderes Differentialeinheit:	290 ml
Max. Geschwindigkeit:	T3A 40 km/h T3B 60 km/h
Kapazität insgesamt (Fahrer + Ladung):	180 kg
Elektrische Winde:	Ja
Farbe:	Schwarz
Geräuschmessung gemäß Anhang XIII der Verordnung (EU) 1322/2014	Gemessen am Ohr des Fahrers: 86 dB(A)
Geräuschmessung nach Anhang II der Verordnung (EU) 2018/985	Geräusch des ATV in Bewegung: 83 dB(A)

Funktionen

Elektrische Schalter:



1. Hauptschalter – dieser wird im Uhrzeigersinn in die Position „ON“ gedreht, um den Motor zu starten.
2. Warnblinkanlage – wird diese aktiviert ▲, blinken alle vier Blinklichter, während ein akustisches Signal ertönt.
3. Startschalter – wird zum Starten des Motors aktiviert.

Die Maschine ist darüber hinaus mit einer „Override“-Funktion ausgestattet, welche es möglich macht, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Maschine im Rückwärtsgang auszuschalten. Diese Funktion muss vorsichtig verwendet werden, da die Gefahr besteht, dass man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert, wenn man im Rückwärtsgang zu viel Gas gibt und die Override-Funktion aktiviert ist. Wir primär verwendet, wenn das Fahrzeug steckengeblieben ist. Der Schalter befindet sich unter dem roten Signalknopf am linken Griff.

Licht und Display:

Seien Sie in Situationen mit eingeschränkter Sicht wie z. B. bei Nebel, Regen und Dunkelheit besonders vorsichtig und reduzieren Sie die Geschwindigkeit.

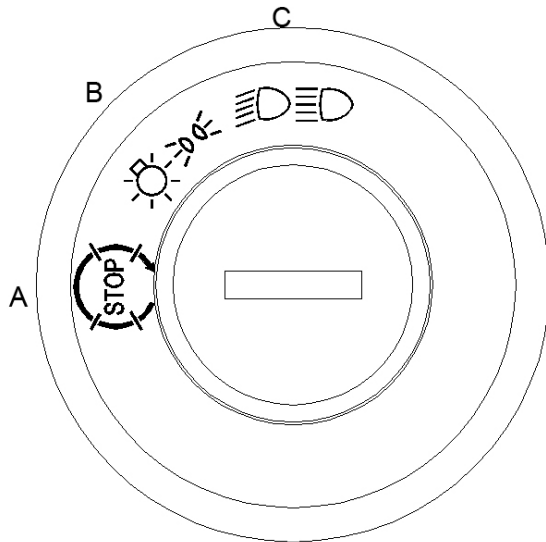
Lichtschalter:

Die Lichtschalter befinden sich an der linken Seite des Griffs. Hier kann man nicht nur das Licht einschalten, sondern auch zwischen Abblend- und Fernlicht wechseln. Bitte beachten Sie, dass das Licht kann nur eingeschaltet werden, wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist.



Zündschloss:

Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.



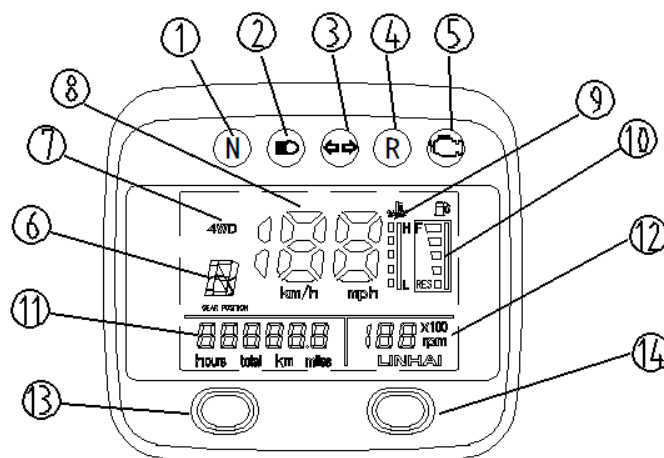
- A. AUS
- B. EIN
- C. Scheinwerfer

"AUS": Drehen Sie den Schlüssel in diese Position, um den Motor abzustellen, alle Stromkreise abzuschalten und den Schlüssel abziehen.

"EIN": In dieser Stellung ist das elektrische System des ATV angeschlossen, der Motor kann gestartet werden und der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.

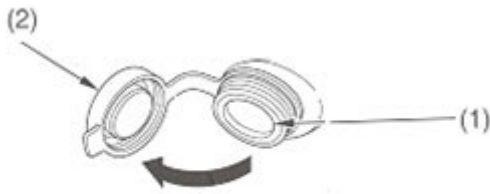
"SCHEINWERFER": In dieser Stellung werden die Scheinwerfer eingeschaltet.

Display:



1	Leerlaufanzeige	8	Geschwindigkeitsanzeige
2	Fernlichtanzeige	9	Temperaturanzeige
3	Blinkeranzeige	10	Tankanzeige
4	Rückwärtsganganzeige	11	Stunden- bzw. Kilometerzähler
5	EFI	12	Drehzahlmesser
6	Ganganzeige	13	KM/Stundenzähler Kippschalter
7	2-Rad-/Allradanzeige	14	KM/Meilenzähler Kippschalter

Stecker für Zubehör:



Der Stecker für Zubehör (1) befindet sich an der linken Seite des Fahrzeugs und kann u. a. für Warnleuchten, Leuchten, Radios oder Mobiltelefone verwendet werden.

- (1) Stecker für Zubehör
- (2) Abdeckung



WARNUNG!

Verwenden Sie am Stecker kein Hitze erzeugendes Zubehör wie z. B. Zigarettenanzünder, da dies den Stecker beschädigen kann.

Der Stecker ist für 12V und 120W (10A) geeignet. Werden diese Werte überschritten, kann eine Sicherung kaputt werden.

Nach der Verwendung die Einheit vom Stecker abstecken und die Abdeckung wieder anbringen.

Achten Sie darauf, dass beim Waschen des Quads kein Wasser in den Stecker dringt.

Gashebel



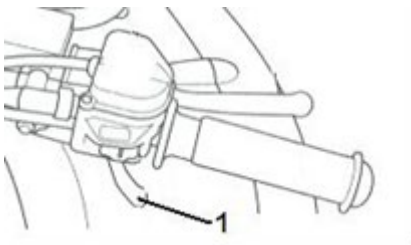
WARNUNG!

Kontrollieren Sie stets die Funktion des Gashebels vor dem Start. Dieser muss in die Ausgangsposition zurückspringen, wenn man ihn auslässt.

Starten oder fahren Sie niemals ein Quad, bei dem der Gashebel klemmt oder nicht funktioniert. Dies kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Kontaktieren Sie für die Reparatur eines defekten Gashebels stets den Händler.

Die Motorgeschwindigkeit und damit die Antriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird durch Betätigen des Gashebels geregelt. Der Gashebel (1) ist federgesteuert. Der Motor springt in den Leerlauf, wenn der Gashebel ausgelassen wird.



WARNUNG!

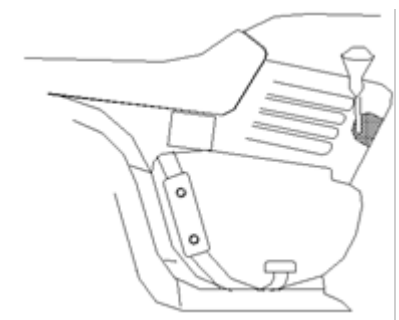
Die Wäsche des bzw. Fahrten mit dem Quad bei Frost können zu gefrorenen Gaskabeln oder gefrorenem Gasmechanismus führen.

Dadurch kann der Gashebel klemmen, wodurch der Motor weiterläuft, was zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.

Bremsen

Vordere und hintere Bremse:

Vor jeder Fahrt sollte die Bremsflüssigkeit überprüft werden. Der Bremsflüssigkeitsbehälter für die Handbremse befindet sich an der linken Seite des Griffs. Der Bremsflüssigkeitsbehälter für die Fußbremse befindet sich unter dem Sitz. Der Flüssigkeitsstand muss bei beiden zwischen den Min.- und Max.-Kennzeichnungen liegen.



Vordere und hintere Bremse befinden sich an der rechten Seite und werden mit dem rechten Fuß bedient. Bei den Bremsen handelt es sich um hydraulische Scheibenbremsen, die mit einem Pedal aktiviert werden.

Kontrollieren Sie vor der Fahrt stets die Bewegung des Bremspedals. Das Pedal muss sich fest anfühlen. Jedes schwammige Gefühl deutet auf eine Leckage der Bremsflüssigkeitsanlage oder auf

ein zu großes Pedalspiel hin. Beides muss vor der Fahrt behoben werden. Kontaktieren Sie für Diagnose und Reparatur den Händler.

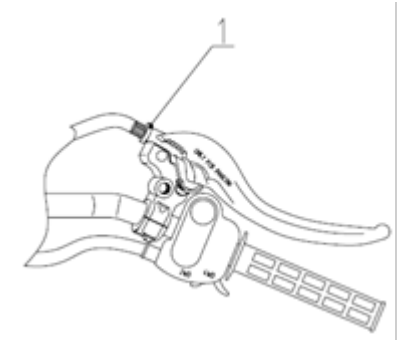


WARNUNG!

Benutzen Sie das Quad niemals, wenn sich die Bremsen schwammig anfühlen. Dies kann nämlich in einer fehlenden Bremsleistung und somit zu Unfällen führen.

Aktivierung der Parkbremse:

1. Betätigen Sie den Griff ein paar Mal und halten Sie ihn.
2. Drücken Sie den Verschluss (1) in den Haken am Griff.
3. Betätigen Sie den Griff erneut, um die Handbremse zu lösen.



Wichtige Sicherheitsmaßnahmen:

- Die Parkbremse kann schlaff werden, wenn sie über eine längere Zeit hinweg aktiviert ist. Dies kann zu Unfällen führen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht länger als 5 Minuten mit aktivierter Parkbremse auf einem Hügel stehen.
- Falls Sie auf einem Gefälle parken, müssen die Räder des Quads stets blockiert werden, bevor das Fahrzeug verlassen wird.



WARNUNG!

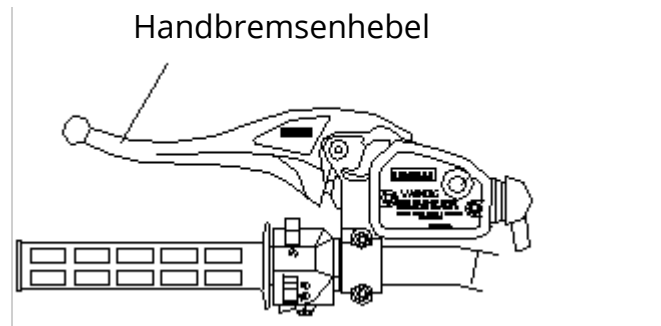
Vergewissern Sie sich, dass die Parkbremse deaktiviert ist, bevor das Quad gestartet wird. Ist die Parkbremse während der Fahrt aktiviert, kann dies zu Unfällen mit schweren Verletzungen führen.

Handbremse:



WARNUNG!

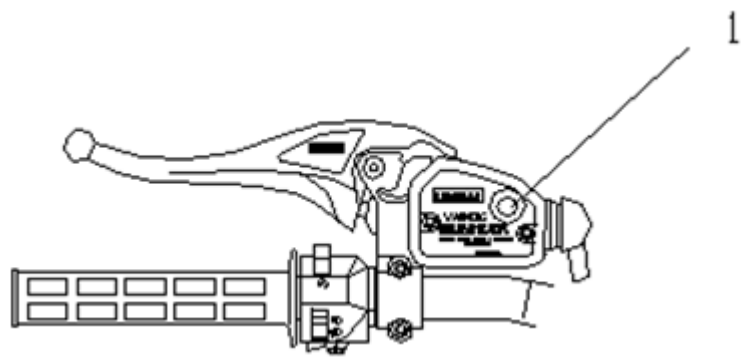
Seien Sie bei der Benutzung der Handbremse vorsichtig. Bremsst man zu stark mit der Handbremse wenn man Vorwärts fährt, können die Hinterräder ins Schleudern geraten, was zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.



Als zusätzliche Sicherheit ist das Quad mit einer Handbremse ausgestattet. Diese befindet sich am linken Hebel und wird mit der linken Hand bedient. Sie ist als Back-up für das Hauptbremssystem gedacht, besonders dann, wenn dieses versagt. Falls die Hinterräder ins Schleudern kommen, muss die Handbremse vorsichtig aktiviert werden. Wird bergab zu stark gebremst, kann sich das Fahrzeug vorwärts überschlagen.

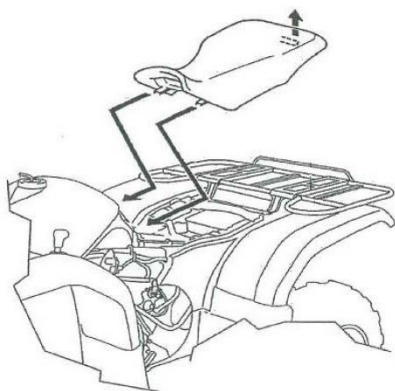
Hinweis: Die Handbremse an diesem Quad ist genauso effektiv wie das Hauptbremssystem (Pedal), da sie alle 4 Räder bremst.

Bremsflüssigkeitsstand:



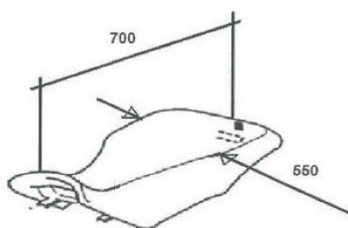
Überprüfen Sie stets den Bremsflüssigkeitsstand vor jeder Fahrt. Der Bremsflüssigkeitsindikator (1) befindet sich am linken Hebel. Der Indikator wird dunkel, wenn der Behälter voll ist. Bremsflüssigkeit muss eingefüllt werden, wenn der Indikator hell/transparent ist. Bitte beachten Sie, dass der Bremsflüssigkeitsstand stets auf ebenem Untergrund und gerade gerichtetem Lenker überprüft werden sollte. Falls Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden soll, darf ausschließlich DOT3-Bremsflüssigkeit eingefüllt werden. Einige Modelle sind mit einem Fenster ausgestattet, durch das man die Bremsflüssigkeit sehen kann. Bei diesen muss der Bremsflüssigkeitsstand zwischen den Min.- und Max.-Kennzeichnungen am Behälter liegen.

Führersitz:



ACHTUNG

Um Verletzungen zu vermeiden:
Prüfen Sie, ob der Sitz richtig verriegelt ist.



Gangwahlhebel

H
L
N
R

Der Gangwahlhebel befindet sich an der rechten Seite des Fahrzeugs.

Es gibt vier Gänge:

- H: Schnelle Geschwindigkeit vorwärts
- L: Langsame Geschwindigkeit vorwärts
- N: Neutral/Leerlauf
- R: Rückwärtsgang



Hinweis:

Um die Lebensdauer des Antriebsriemens zu verlängern, sollte der langsame Gang für schwere Zugaufgaben sowie für längere Fahrten unter 11 km/h verwendet werden.



WARNUNG!

Halten Sie für einen Gangwechsel das Fahrzeug an, lassen Sie den Motor laufen, und schalten Sie mit dem Gangwahlhebel in den gewünschten Gang. Wird der Gang bei schnelleren Umdrehungen als im Leerlauf oder wenn das Fahrzeug noch in Bewegung ist gewechselt, kann dies zu schweren Schäden führen.

Am Fahrzeug muss stets ein Gang eingelegt und die Parkbremse aktiviert sein, wenn das Fahrzeug unbeaufsichtigt stehengelassen wird. Das regelmäßige Schalten ist wichtig, um einen korrekten Gangwechsel zu erhalten. Sollten beim Gangwechsel Probleme entstehen, muss ein Händler kontaktiert werden.

ACHTUNG!

Potenzielle Gefahr:	<i>Fahren in zu niedrigem Gang bei hoher Geschwindigkeit.</i>
Was kann passieren:	<i>Die Reifen können sich aufhören zu drehen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle, zu Unfällen und Verletzungen führen. Darüber hinaus können Motor oder Antriebssystem beschädigt werden.</i>
Vermeidung der Gefahr:	<i>Sorgen Sie dafür, dass die Motordrehzahl niedrig genug ist, bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten.</i>

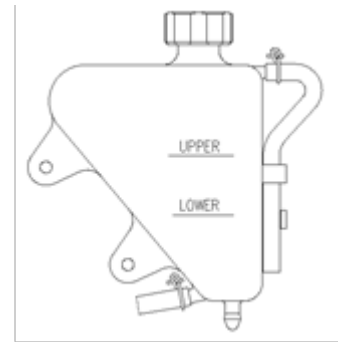
Kühlsystem des Motors

Kühlflüssigkeitsstand

Der Expansionsbehälter an der linken Seite benötigt Kühlflüssigkeit, die zwischen die Min.- und Max.-Markierungen reichen muss.

Der Kühlflüssigkeitsstand des Motors wird durch das Ausgleichssystem geregelt bzw. aufrechterhalten. Das System besteht aus dem Ausgleichsbehälter, dem Kühlereinfüllstutzen, dem Kühlerdruckdeckel und dem Verbindungsschlauch.

Wenn die Betriebstemperatur des Kühlmittels steigt, wird das sich ausdehnende (erwärmte) überschüssige Kühlmittel aus dem Kühler, am Druckdeckel vorbei und in den Ausgleichsbehälter gedrückt. Wenn die Kühlmitteltemperatur sinkt, wird das sich zusammenziehende (abgekühlte) Kühlmittel aus dem Behälter, am Druckdeckel vorbei und in den Kühler zurückgezogen.



Hinweis:

Normalerweise fällt der Kühlflüssigkeitsstand bei neuen Maschinen, da das System die eingeschlossene Luft verdrängt. Kontrollieren Sie den Behälter und füllen Sie Kühlflüssigkeit nach. Wir empfehlen die Verwendung von 50:50-Gemischen, bestehend aus qualitativ hochwertigem aluminiumkompatiblem Frostschutz und destilliertem Wasser.

Kühler:



WARNUNG!

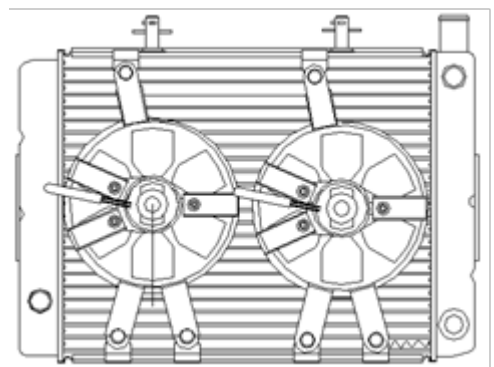
Entfernen Sie den Deckel zum Kühler niemals, wenn der Motor warm oder heiß ist. Es können Dämpfe austreten, die schwere Verbrennungen verursachen können. Lassen Sie den Motor stets auskühlen, bevor der Kühlerdeckel entfernt wird.

Kontrolle der Kühlflüssigkeit:



Hinweis:

Dies ist nur dann notwendig, wenn das Kühlsystem für Wartungs- und/oder Reparaturarbeiten geleert worden ist. Wurde der Expansionsbehälter entleert, sollte der Flüssigkeitsstand im Kühler kontrolliert und eventuell Kühlflüssigkeit nachgefüllt werden.





Hinweis:

Verwenden Sie ausschließlich den Originaldeckel für den Kühler, da ansonsten die Funktion des Rücklaufsystems beeinträchtigt wird. Kontaktieren Sie den Lieferanten, um das richtige Ersatzteil zu bekommen. Um sicherzustellen, dass die Kühlflüssigkeit den Motor über eine längere Zeit hinweg schützt, empfiehlt es sich, das Kühlsystem alle zwei Jahre völlig zu leeren und ein frisches Gemisch aus Frostschutzmittel und Wasser einzufüllen. Verwenden Sie einen Trichter und füllen Sie die Kühlflüssigkeit vorsichtig über den Füllstutzen in den Kühler ein.

Kraftstoff und Öl



WARNUNG!

Benzin ist sehr leicht entzündlich und in gewissen Situationen explosiv.

- *Seien Sie im Umgang mit Benzin immer besonders vorsichtig.*
- *Benzin stets bei ausgeschaltetem Motor im Freien oder an einem gut belüfteten Ort einfüllen.*
- *Niemals rauchen sowie Abstand zu Funken und offenen Flammen am Einfüll- und Lagerort halten.*
- *Den Tank nicht überfüllen. Niemals über den Tankhals auffüllen.*
- *Wenn Benzin auf Haut oder Kleidung gelangt, ist dieses unverzüglich mit Wasser und Seife abzuwaschen bzw. die Kleidung zu wechseln.*
- *Starten Sie den Motor niemals drinnen und lassen Sie ihn nicht in geschlossenen Bereichen laufen. Die Auspuffgase sind giftig und können zum Verlust des Bewusstseins sowie innerhalb kurzer Zeit zum Tod führen.*
- *Schließen Sie das Kraftstoffventil, wenn das Quad eingelagert oder für längere Zeit geparkt werden soll.*



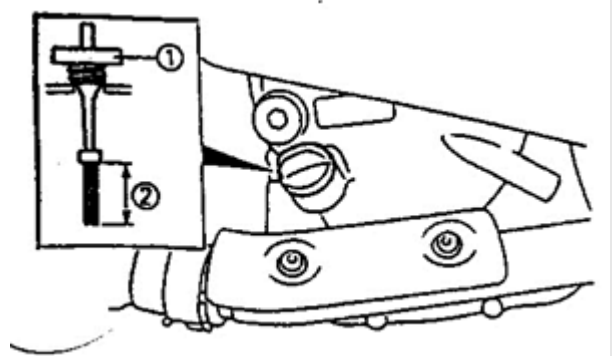
WARNUNG:

Die Motorabgase dieses Produkts enthalten Chemikalien, die in bestimmten Mengen Krebs, Geburtsfehler oder andere Fortpflanzungsschäden verursachen können.

Ölsystem:

Der Öltank befindet sich auf der rechten Seite des Motors. So wird der Ölstand kontrolliert:

1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
2. Motor anlassen und 20-30 Sekunden im Leerlauf laufen lassen.
3. Motor stoppen, den Ölmesstab (1) herausziehen und mit einem sauberen Tuch abreiben.
4. Ölstab wieder hineinstecken (nicht festschrauben), herausziehen und Ölstand am Ölstab ablesen.
5. Der Ölstand muss zwischen min. und max. liegen. Evtl. nachfüllen, aber nicht überfüllen.



ACHTUNG!

Verwenden Sie ausschließlich SAE 15W/40 oder 10W/40 SG Öl. Niemals verschiedene Öltypen/Ölmarken mischen. Dies kann zu erheblichen Schäden am Motor und zum Erlöschen der Garantie führen.

Kraftstoffsystem:

Der Tankdeckel befindet sich direkt hinter dem Lenker.

Tankkapazität siehe Abschnitt Technische Daten.

Verwenden Sie normales bleifreies Benzin.

- Rauchen Sie beim Tanken nicht
- Vor dem Auftanken den Motor abstellen



WICHTIG:

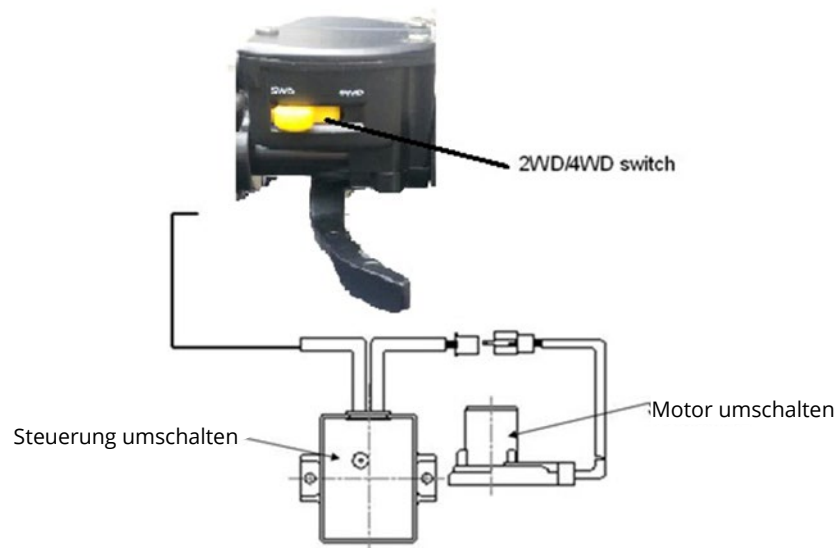
- Stellen Sie sicher, dass sich kein Schmutz im Kraftstoffsystem befindet.
- Bitte den Tank nicht vollständig leerfahren, da Luft in das System gelangen kann.
- Achten Sie darauf, dass kein Benzin verschüttet wird. Sollte es passieren, trocknen Sie es sofort ab, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Um Kondensation im Tank zu vermeiden, füllen Sie das Benzin ein, bevor das ATV für die Nacht geparkt wird.

Kraftstofffilter:

Der Filter muss bei einem autorisierten Händler alle 100 Betriebsstunden bzw. jährlich gewechselt werden. Versuchen Sie nicht, diesen zu reinigen.

Allradantriebssystem

Das Quad ist mit einem elektrischen Wechsel zwischen 2-Rad- und Allradantrieb ausgestattet.



WARNUNG!

Wechseln Sie nur, wenn das Fahrzeug stillsteht.



Hinweis:

Beim Umschalten zwischen 2-Rad- und Allradantrieb kann es vorkommen, dass die Mechanik im vorderen Getriebe noch immer ein-/ausgeschaltet ist, und das endgültige Umschalten erst dann erfolgt, wenn man auf hartem Untergrund fährt oder zurückschiebt. Erfolgt der Wechsel nicht innerhalb einer Minute, ertönt ein Warnton. Initialisieren Sie den Wechsel erneut, um den Alarm auszuschalten.



WARNUNG!

Wechseln Sie niemals zu Allradantrieb, wenn sich die Hinterräder noch bewegen. Dies kann zu einer schweren Schädigung der Maschine führen. Beim Umschalten auf Allradantrieb kann der Schalter auf Allrad stehen, obwohl der Allradantrieb noch nicht aktiv ist. Geben Sie vorsichtig Gas, sodass sich die Räder leicht bewegen, damit der Allradantrieb aktiviert wird. Die Allradanzeige am Tachometer leuchtet, wenn die Aktivierung erfolgt ist.



WARNUNG!

Lässt sich das Fahrzeug nur sehr schwer steuern, deutet dies auf einen Fehler im vorderen Getriebe (Differenzial) hin, was auch bei 2-Rad-Antrieb zu einem Kontrollverlust führen kann. Sollte dieser Fall eintreten, muss das Quad beim Lieferanten überprüft und gewartet werden.

**WARNUNG!**

Asymmetrische schwere Lenkung ist ein Symptom für eine Fehlfunktion der inneren oder äußeren Lenkkugel auf einer Seite, was zum Verlust der Kontrolle führen kann, selbst in der 2WD-Position. Wenn Sie Symptome der Lenkung feststellen, bringen Sie Ihr ATV zur Inspektion und Wartung zu Ihrem Händler.

**WARNUNG!**

Das Quad vor jeder Fahrt überprüfen, um sicherzustellen, dass es sich in einem guten Zustand befindet. Wird dies nicht gemacht, kann es zu schweren Verletzungen und zum Tod führen.

Inspektion vor der Fahrt

Sie können auf Fehler in einem der Lenkkugel prüfen, indem Sie den Lenker zu einer Seite ziehen oder das ATV bei niedriger Geschwindigkeit fahren. Die Lenkung bleibt in den Stellungen 2WD und 4WD von links nach rechts ausgeglichen.

Starten des Fahrzeugs

Start bei kaltem Motor:



WARNUNG!

Starten Sie die Maschine niemals in einem geschlossenen Raum. Das Kohlendioxid (CO₂) im Auspuffgas ist giftig und kann zu ernsthaften Verletzungen oder gar zum Tod führen. Den Motor stets im Freien anlassen.



Hinweis:

Wärmen Sie die Maschine vor dem Start immer auf, da der Motor ansonsten beschädigt werden kann.

1. Legen Sie den Leerlauf ein und lassen Sie die Parkbremse los
2. Auf das Fahrzeug aufsitzen
3. Den Motorschalter auf RUN stellen
4. Zündschlüssel auf ON drehen, Bremse betätigen und Startschalter drücken.
5. Während des Anlassens der Maschine nicht mehr als 20 % Gas geben.
6. Den Starter max. fünf Sekunden betätigen und loslassen, wenn die Maschine anspringt. Startet sie nicht, muss der Starter ausgelassen werden. Nach fünf Sekunden erneut versuchen. Wiederholen, bis die Maschine anspringt.



Hinweis:

Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Startsystem ausgestattet. Kommt von der Batterie kein Strom, wird das Fahrzeug nicht anspringen.

Einfahrzeit

Die Einfahrzeit für ein neues Quad sind die ersten 50 Betriebsstunden.

Dieser Zeitraum ist äußerst wichtig. Wenn die neue Maschine gut behandelt wird, läuft sie effizienter und hat eine längere Lebensdauer. Beachten Sie daher folgende Punkte besonders sorgfältig:

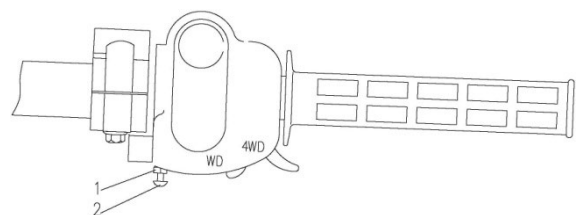


WARNUNG!

Fahren Sie während der Einfahrzeit niemals mit voller Geschwindigkeit oder über eine längere Zeit hinweg mit Vollgas. Der Motor kann überhitzen, Motorteile werden beschädigt.

Es wird empfohlen, den Geschwindigkeitsbegrenzer während der Einfahrzeit auf Halbgas zu stellen.

1. Kontermutter 2. Einstellung



Kontrollliste:

1. Benzin auffüllen
2. Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie evtl. Öl nach.
3. Anfangs langsam fahren. Wählen Sie ein übersichtliches Gelände mit viel Platz, um das Fahrzeug kennenzulernen.
4. Gas variieren. Die Maschine nicht zu lange im Leerlauf laufen lassen.
5. Flüssigkeitsstände, Funktionen usw., wie im Sicherheitshandbuch im Abschnitt über die tägliche Überprüfung des Fahrzeugs beschrieben, regelmäßig kontrollieren.
6. Keine Lasten ziehen.
7. Öl und Filter einfahren. Nach 20 Betriebsstunden oder 800 km wechseln.

Sicherheitsausrüstung

Bei einer Fahrt mit dem Quad muss eine besondere Sicherheitskleidung und -ausrüstung getragen werden. Sorgen Sie für eine bequeme und sichere Fahrt stets dafür, die passende Kleidung zu tragen. Siehe außerdem Sicherheitshandbuch.

1. Tragen Sie einen zugelassenen und gut sitzenden Helm. Der Helm ist das wichtigste Element der Sicherheitsausrüstung. Er kann vor schweren Kopfverletzungen schützen.
2. Tragen Sie zum Schutz der Augen eine Sicherheitsbrille.
3. Die Handschuhe müssen Offroad-Handschuhe sein.
4. Tragen Sie Stiefel mit Absätzen, die höher hinaufgehen, wie z. B. Motocross-Stiefeln.
5. Tragen Sie stets eine langärmelige Weste/Jacke und eine lange Hose, um den Körper optimal zu schützen. Motorradhosen mit Kniepolstern und Jacken mit Schulterschutz bieten den besten Schutz.

Zuglasten

Das Quad wurde so konstruiert, dass es eine bestimmte Last ziehen kann. Die Last muss gleichmäßig verteilt werden (1/3 vorne und 2/3 hinten) und so niedrig wie möglich sein. Wenn in einem unebenen oder hügeligen Gelände gefahren wird, muss die Geschwindigkeit gedrosselt werden, um sicher fahren zu können. Überschreiten Sie niemals die in der Bedienungsanleitung angegebene Gewichtsgrenze.

Maximalgewicht (Anhänger + Last)	Max. Stützlast
140 kg	10 kg

Wir empfehlen die Verwendung des langsamen Gangs, wenn etwas Schweres gezogen wird, um den Antriebsriemen nicht unnötig abzunutzen.



WARNUNG!

Es ist wichtig, das Fahrzeug richtig zu beladen, um Stabilität und Steuerungseigenschaften zu erhalten. Überlastung oder eine falsche Anbringung der Last beeinträchtigt die Funktion des Fahrzeugs in Kurven sowie den Bremsweg und die Stabilität des Fahrzeugs. Wird das Fahrzeug falsch beladen, kann es zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod kommen.

Gewichtsverteilung am Gepäckträger





Wichtige Sicherheitsmaßnahmen

Um das Risiko für Verletzungen sowie Schäden am Fahrzeug beim Transport zu minimieren, beachten Sie bitte die untenstehenden Sicherheitsmaßnahmen:

- Geschwindigkeit reduzieren und den längeren Bremsweg berücksichtigen.
- Gewicht wie gezeigt verteilen: 1/3 vorne und 2/3 hinten. Reduzieren Sie in Bezug auf die Stabilität die Geschwindigkeit und das Gewicht der Last, wenn in unebenem oder hügeligem Gelände gefahren wird. Wird nur vorne oder hinten aufgeladen, erhöht sich das Risiko, dass das Quad kippt.
- Schwere Lasten können Probleme beim Bremsen und Steuern des Fahrzeugs verursachen. Seien Sie beim Bremsen extrem vorsichtig, wenn das Fahrzeug schwer beladen ist. Vermeiden Sie Situationen, in denen Sie bergab bremsen müssen.
- Die Last muss stets gut festgezurt werden, bevor das Fahrzeug gefahren wird. Nicht gut gesicherte Lasten können zu unsicheren Verhältnissen und somit zu einem Verlust der Kontrolle des Fahrzeugs führen.
- Die Last sollte so niedrig wie möglich und in der Mitte der Gepäckträger sein. Ist die Last zu hoch, verlagert sie den Schwerpunkt der Maschine und macht sie instabil. Wenn das Gewicht der Last auf den Gepäckträgern zu hoch ist, muss das Gewicht reduziert werden, um stabile Betriebsbedingungen zu schaffen.
- Fahren Sie nur mit einer gut platzierten und gesicherten Last. Kann die Last nicht laut diesen Vorschriften angebracht werden, so darf damit nicht gefahren werden. Verwenden Sie zum Ziehen stets die Anhängerkupplung.
- Seien Sie besonders vorsichtig. Fahren Sie nicht mit Lasten, die über die Seiten der Gepäckträger hinausragen. Stabilität und Steuerfähigkeit werden ansonsten stark beeinträchtigt. Man riskiert, umzukippen.
- Blockieren Sie niemals Lichter und Reflexe mit der Ladung auf den Gepäckträgern.
- Fahren Sie niemals schneller als die empfohlene Geschwindigkeit. Fahren Sie niemals schneller als 16 km/h, wenn Sie etwas auf einer ebenen Strecke mit Gras ziehen. In schwierigem Gelände sollten Sie niemals schneller als 8 km/h fahren. Auch in Kurven, bergauf und bergab gelten 8 km/h.

Verwenden Sie eine Sicherheitskette

- Eine Sicherheitskette hilft, nachgespannte Ausrüstung zu kontrollieren, falls sie sich von der Deichsel des ATV löst.
- Verwenden Sie eine Kette mit einer Stärke, die mindestens dem Bruttogewicht der gezogenen Maschine entspricht.
- Befestigen Sie die Kette an der Deichsel des ATV oder an einem anderen angegebenen Verankerungspunkt. Lassen Sie die Kette nur so weit durchhängen, dass sie sich drehen kann.
- Verwenden Sie die Sicherheitskette nicht zum Abschleppen.



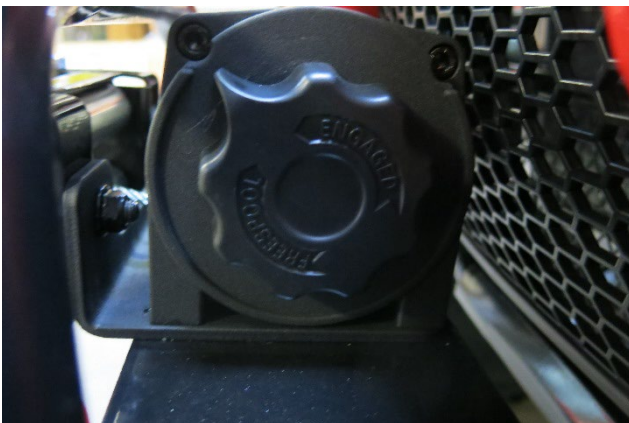
Winde

Das Fahrzeug ist mit einer elektrischen Winde ausgestattet, die mit einem Schalter an der linken Seite des Lenkers bedient werden kann.



Wir empfehlen, dass das Seil bei der ersten Benutzung der Winde ganz von Handkraft abgerollt und mit der Hand wieder zurückgeführt wird, um sicherzustellen, dass es richtig aufgewickelt wird. Bei diesem Arbeitsschritt sollte das Seil auch mit Konsistenzschmiermittel geschmiert werden, um die Lebensdauer des Seils zu verlängern und zu vermeiden, dass es durchgescheuert wird.

Wird die Winde manuell abgewickelt, muss der runde Griff im Uhrzeigersinn („FREESPOOL“) gedreht werden. Die Winde kann nun abgewickelt werden, indem man am Seil zieht.



Die Winde wird vorwiegend dann verwendet, wenn das Fahrzeug stecken geblieben ist. Eine permanente Verwendung für Transportaufgaben sollte vermieden werden, da sich die Winde erhitzt und auf Dauer beschädigt wird.

Betrieb



WARNUNG!

Der Drehzahlbegrenzer ist auf 7500 Upm eingestellt, damit die Motordrehzahl nicht zu hoch für den Ventilmechanismus wird (Ventile „schwimmen“). Der Drehzahlbegrenzer unterbricht die elektronische Zündung des Motors und begrenzt somit die Motordrehzahl, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Reduzieren Sie stets das Gas, bevor die maximale Drehzahl erreicht wird und vermeiden Sie, dass der Motor heult.



WARNUNG!

Das Quad stets vor jeder Fahrt überprüfen um sicherzustellen, dass es in einem guten und sicheren Zustand ist. Siehe entsprechenden Abschnitt im Sicherheitshandbuch.

1. Sitzen Sie aufrecht, mit beiden Füßen auf der Fußplatte und beiden Händen am Lenker.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn warmlaufen. Dann Gang einlegen.
3. Begutachten Sie die Umgebung und legen Sie die Fahrtrichtung fest.
4. Parkbremse loslassen.
5. Vorsichtig Gas geben und die Fahrt beginnen.
6. Fahren Sie vorsichtig und üben Sie das Lenken, während Sie Gas geben und auf ebenem Untergrund bremsen.

Fahrweise:

Es wird auf das Sicherheitshandbuch hingewiesen, das einen Abschnitt über die Fahrweise mit dem Quad beinhaltet.

Stufenloses Getriebe (CVT)



WARNUNG!

Das CVT-System dreht sich mit hohen Geschwindigkeiten, wodurch eine große Kraft auf die Kupplungskomponenten ausgeübt wird. Als Eigentümer haben Sie jedoch die folgenden Pflichten, um sicherzustellen, dass dieses System sicher bleibt:

- Nehmen Sie keine Veränderungen an den Komponenten des CVT-Systems vor. Andernfalls kann die Festigkeit verringert werden, was zu Ausfällen bei hohen Geschwindigkeiten führen kann. Jegliche Modifikation bringt das System aus dem Gleichgewicht und führt zu Vibrationen und zusätzlicher Belastung der Komponenten.
- Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Besitzers. Befolgen Sie stets die empfohlenen Wartungsverfahren. Wenden Sie sich an Ihren Händler!
- Das CVT-Gehäuse muss während des Betriebs sicher befestigt sein.

Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Das Fahren mit zu niedriger Geschwindigkeit kann das Getriebe beeinträchtigen.

Betriebstemperatur:

Die Funktion des stufenlosen Getriebes hängt von der Motorgeschwindigkeit und den Drehmomentanforderungen des Fahrzeugs ab.

Damit das stufenlose Getriebe funktioniert, ist es daher wichtig, dass die Drehzahl des Motors/die Geschwindigkeit angepasst wird, besonders wenn etwas gezogen wird. **Ist man zu vorsichtig beim Gas geben, kann dies das stufenlose Getriebe beschädigen. Es kann so heiß laufen, dass die Riemenscheiben kaputt werden.**

Wann wird der langsame Gang verwendet:

Folgende Liste ist eine Anleitung dafür, wann man anstatt des schnellen Gangs den langsamen verwenden sollte:

Langsamer Gang:

- Wenn mit einer Geschwindigkeit von unter 11 km/h gefahren wird
- Beim Ziehen von schweren Lasten
- In schwierigem Gelände (Schlamm, Hügel usw.) mit niedriger Geschwindigkeit

Schneller Gang:

- Wenn mit einer Geschwindigkeit von über 11 km/h gefahren wird

Batterie



ACHTUNG!

Nehmen Sie beim Entfernen der Batterie zuerst das negative (schwarze) Kabel ab. Genauso muss beim erneuten Montieren der Batterie dafür gesorgt werden, dass das schwarze Kabel zuletzt montiert wird. Ansonsten kann es nämlich zu einer Explosion mit ernsthaften Verletzungen oder Tod führen.



WARNUNG!

Die Batterieflüssigkeit ist giftig. Sie enthält Schwefelsäure, die zu ernsthaften Verätzungen führt, wenn sie mit Haut, Augen oder Kleidung in Berührung kommt.

Gegengift:

Äußere Anwendung: mit Wasser spülen.

Innere Anwendung: Trinken Sie große Mengen Wasser, Milch oder andere säurehemmende Mittel wie geschlagene Eier oder Pflanzenöl und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Augen: 15 Minuten lang mit Wasser spülen und unverzüglich einen Arzt aufsuchen.

Die Batterie produziert explosive Gase. Abstand zu Funken, Flammen, Zigaretten usw. halten. Für gute Lüftung sorgen, wenn die Batterie aufgeladen oder in geschlossenen Räumen verwendet wird. Sorgen Sie stets für einen Schutz der Augen, wenn Sie in der Nähe von Batterien arbeiten. Batterien stets außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Herausnehmen der Batterie:

1. Entfernen Sie die Riemen, mit denen die Batterie befestigt ist zuerst, dann das Batteriegehäuse.
2. Entfernen Sie das Luftrohr an der Batterie.
3. Hängen Sie zuerst das schwarze (negative) Batteriekabel ab.
4. Hängen Sie danach das rote (positive) Batteriekabel ab.
5. Heben Sie die Batterie aus dem Quad. Passen Sie auf, die Batterie nicht schräg zu halten und Batterieflüssigkeit zu verschütten.



WARNUNG!

Wird Batterieflüssigkeit verschüttet, muss diese sofort mit einem Gemisch aus 1 Esslöffel Backpulver und 1 Tasse Wasser aufgewischt werden, damit das Quad nicht beschädigt wird.

Einsetzen der Batterie:



WARNUNG!

Um die Möglichkeit einer Explosion zu vermeiden, schließen Sie die Batteriekabel immer in der angegebenen Reihenfolge an. Das rote (positive) Kabel zuerst, das schwarze (negative) Kabel zuletzt. Eine explodierende Batterie kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Wartung:

Batteriepole und Verbindungen müssen frei von Rost gehalten werden. Entfernen Sie den Rost mit einer harten Stahlbürste und waschen Sie die Stellen mit einem Gemisch aus 1 Esslöffel Backpulver und 1 Tasse Wasser. Mit sauberem Wasser abspülen und mit einem sauberen Tuch abreiben. Bedecken Sie die Pole mit Fett oder Vaseline. Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Batterie gelangt.

1. Die Batterie in der Halterung anbringen.
2. Luftrohr montieren. Sorgen Sie dafür, dass dieses richtig sitzt, nicht blockiert wird und nach außen/weg von der Maschine zeigt.
3. Befestigen Sie zuerst das rote (positive) Kabel.
4. Befestigen Sie dann das schwarze (negative) Kabel.
5. Die Abdeckung wieder mit den Riemen anbringen.
6. Kontrollieren Sie, dass die Kabel richtig angeschlossen sind.

**Hinweis:**

- *Soll das Quad länger als einen Monat aufbewahrt werden, empfiehlt es sich, die Batterie herauszunehmen, voll aufzuladen und an einem kühlen und trockenen Ort einzulagern.*
- *Wenn eine neue Batterie eingesetzt wird, ist sicherzustellen, dass sie bevor Gebrauch vollständig aufgeladen wurde. Ist dies nicht der Fall, wird nämlich die Lebensdauer der Batterie verringert, was auch die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.*

Auspuffsystem



WARNUNG!

Das Auspuffsystem kann während und nach der Verwendung des Quads sehr heiß sein.

- Niemals die Komponenten dieses Systems berühren. Gefahr für schwere Verbrennungen.
- Seien Sie vorsichtig bei Fahrten in hohem Gras – Brandgefahr.

Funkenfang:

Das Auspuffrohr muss regelmäßig wie folgt von Rußablagerungen gereinigt werden:

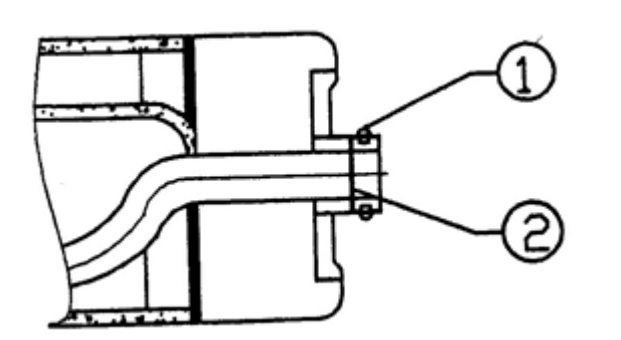
1. Entfernen Sie die Funkenfangschraube (1) unten am Schalldämpfer und ziehen Sie den Funkenfang (das Netz, 2) heraus.
2. Reinigen Sie den Funkenfang oder tauschen Sie ihn evtl. aus.



WARNUNG!

Beim Reinigen des Funkenfangs müssen unten angeführte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden, um schwere Verletzungen zu vermeiden:

- Die Arbeit nicht direkt nach Benutzung der Maschine ausführen, da die Auspuffanlage sehr heiß ist.
- Brennbare Materialien müssen auf Abstand zum Auspuffsystem gehalten werden, da ansonsten Brände entstehen können.



Katalysator:

Das Fahrzeug ist mit einem Katalysator im Schalldämpfer ausgestattet.



WARNUNG!

Der Drehzahlbegrenzer ist auf 7500 Upm eingestellt. Dadurch kann sich überschüssiger Kraftstoff im Auspuff sammeln. **Wird dieser vom Katalysator im Schalldämpfer entzündet, kann der Schalldämpfer überhitzen und einen Brand verursachen.** Geben Sie stets weniger Gas, wenn die Maximaldrehzahl der Maschine fast erreicht wurde und vermeiden Sie, dass der Motor „heult“.

Wartung



WARNUNG!

Mit D gekennzeichnete Wartungsaufgaben in der folgenden Übersicht sollten von einer autorisierten Werkstatt ausgeführt werden.

Mit O gekennzeichnete Aufgaben sollten bei Betrieb in nasser oder sehr schmutziger Umgebung häufiger durchgeführt werden.

Wartungsplan:

Eine gründliche regelmäßige Wartung sorgt dafür, dass der Zustand des Fahrzeugs so sicher und zuverlässig wie möglich ist. Die Intervalle für Inspektion, Einstellen und Schmieren wichtiger Komponenten werden im folgenden Wartungsplan erläutert.

Die Wartungsintervalle basieren auf durchschnittlichen Fahrbedingungen bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 16 km/h. Fahrzeuge, die schwierigeren Bedingungen, z. B. einer nassen oder staubigen Umgebung ausgesetzt sind, müssen häufiger überprüft und gewartet werden.



Hinweis:

Bei der Überprüfung kann festgestellt werden, ob Ersatzteile ausgetauscht werden müssen. Verwenden Sie nur originale Teile, die beim Fachhändler erhältlich sind.

Wartung und Einstellung sind wichtig. Falls man sich mit den sicheren Wartungs- und Einstellprozessen nicht auskennt, muss eine autorisierte Werkstatt mit der Arbeit betraut werden.

	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
	Bremssystem	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Handbremse	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Reifen	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Täglich, wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Rad	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
	Gestellschrauben, Muttern usw.	Vor der Fahrt	Vor der Fahrt	Wird vor jeder Fahrt überprüft.
O	Luftfilter	Täglich	Täglich	Überprüfen bzw. reinigen.
	Kühlflüssigkeitsstand	Täglich	Täglich	Kühlflüssigkeit ein Mal jährlich wechseln.
O	Ansaugschlauch (Luftfilter)	Täglich	Täglich	Sichtbare Ablagerungen entfernen.
	Scheinwerfer	Täglich	Täglich	Tägliche Kontrolle Silikonfett auf die Kontakte auftragen, wenn diese gewechselt werden.

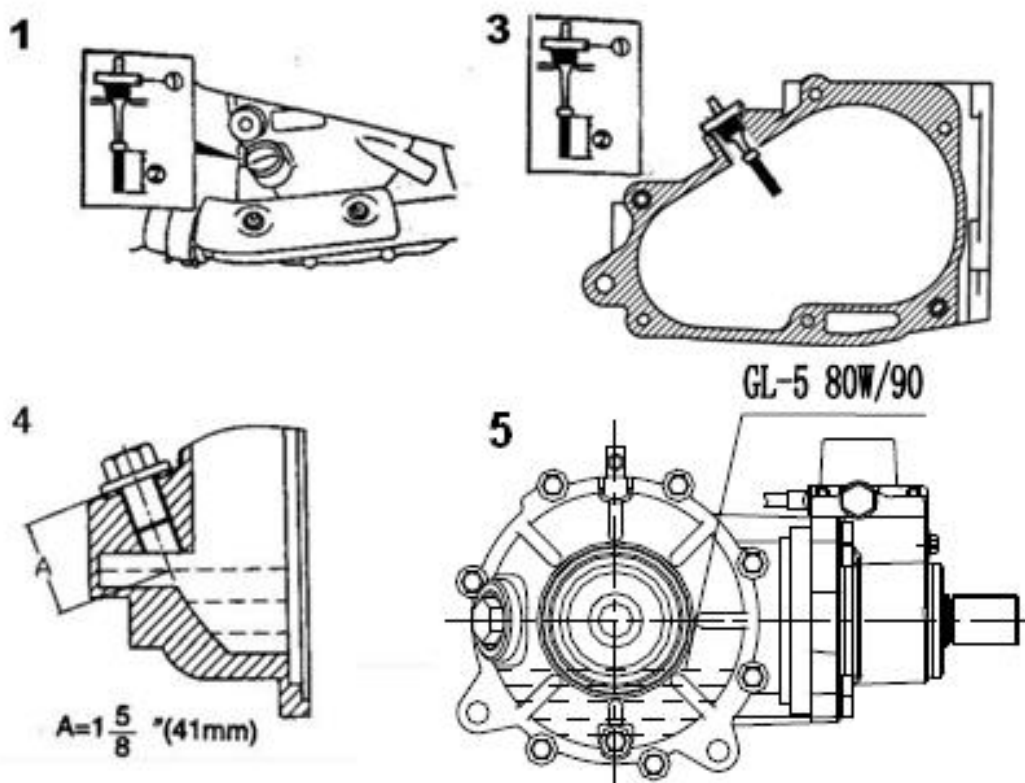
	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
	Rücklicht/Anzeigelämpchen	Täglich	Täglich	Tägliche Kontrolle Silikonfett auf die Kontakte auftragen, wenn diese gewechselt werden.
O	Hauptelement Luftfilter	Wöchentlich	Wöchentlich	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
O	Getriebeölstand	20 Stunden	Monatlich	Monatliche Kontrolle, ein Mal jährlich wechseln.
	Batterie	20 Stunden	Monatlich	Pole überprüfen und reinigen.
D	Bremsbelag	10 Stunden	Monatlich	Abnutzungen an den Bremsbelägen regelmäßig kontrollieren.
O	Öl, Getriebe hinten	100 Stunden	Monatlich	Monatliche Kontrolle, ein Mal jährlich wechseln.
O	Öl, Getriebe vorne	100 Stunden	Monatlich	Monatliche Kontrolle, ein Mal jährlich wechseln.
O	Allgemeine Schmierung	50 Stunden	3 Monate	Alle Verbindungen, beweglichen Teile, Kabel usw. schmieren.
O	Motorölstand/Ölwechsel	30 Stunden	3 Monate	Stand täglich kontrollieren, Einfahrservice nach 1. Mon. Bei kaltem Wetter muss das Öl häufiger gewechselt werden.
	Motorentlüfter	100 Stunden	6 Monate	Kontrolle.
D	Gaskabel	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – einstellen, schmieren, falls notwendig wechseln. Wird vor jeder Fahrt kontrolliert.
	Frostschutz Kühlflüssigkeit	100 Stunden	6 Monate	Kontrolle und Anpassen an die Jahreszeit.
D	Antriebsriemen	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
O	Steuerung	50 Stunden	6 Monate	Tägliche Kontrolle, schmieren.
O	Hinterachse	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle der Lager, schmieren.
O	Radaufhängung vorne	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – schmieren, nachziehen.
O	Radaufhängung hinten	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle – schmieren, nachziehen.
	Zündkerze	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
D	Kraftstoffsystem	100 Stunden	12 Monate	Auf Lecks am Tankdeckel, an den Schläuchen, Ventilen überprüfen. Schläuche einmal jährlich austauschen.
D	Kraftstofffilter	100 Stunden	12 Monate	Einmal jährlich wechseln.
	Kühler	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle/Reinigung der Flächen außen.
	Schläuche Kühlsystem	50 Stunden	6 Monate	Kontrolle und bei Bedarf austauschen.
	Funkenfang	10 Stunden	Monatlich	Reinigen und bei Bedarf austauschen.
	Motoraufhängung	25 Stunden	3 Monate	Kontrolle.
D	Ventilspiel	100 Stunden	12 Monate	Kontrolle/einstellen.
D	Bremsflüssigkeit	200 Stunden	24 Monate	Alle zwei Jahre auswechseln.
D	Gangschalter	200 Stunden	24 Monate	Fett alle zwei Jahre auswechseln.

	Komponente	Stunden	Wann	Bemerkungen
D	Spur	Bei Bedarf	Bei Bedarf.	Regelmäßige Überprüfung. Einstellen, wenn Teile ausgewechselt werden.
	Einstellen des Lichts	Bei Bedarf	Bei Bedarf.	Falls notwendig einstellen.

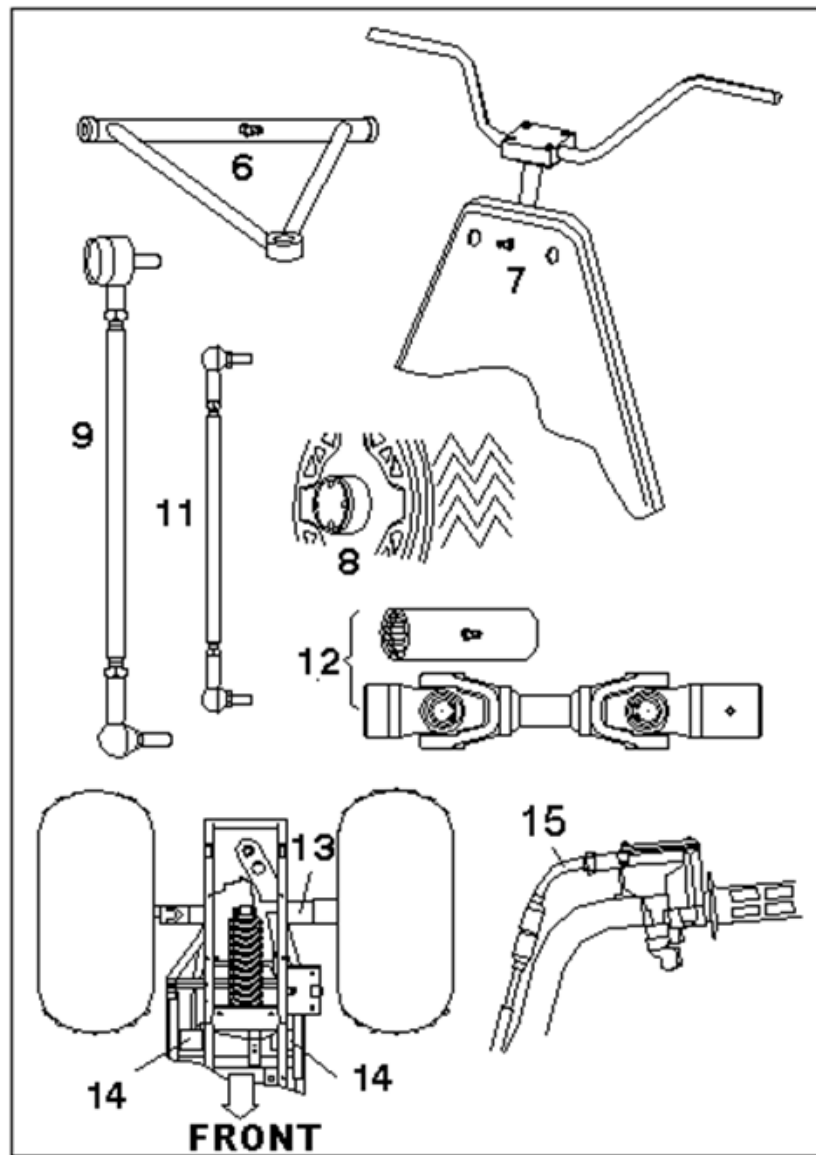
Schmierempfehlungen:

	Thema	Empfohlenes Öl	Methode	Häufigkeit
1	Motoröl	15W/40 oder 10W/40 1,4 Liter	Bis zum richtigen Stand am Ölstab einfüllen.	Stand täglich kontrollieren.
	Bremsflüssigkeit	DOT 3	Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen am Behälter liegen.	Nach Bedarf, alle zwei Jahre oder nach 200 Betriebsstunden wechseln.
3	Getriebe	SAE 80W/90GL5 1 Liter	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.
4	Hinteres Differenzialgetriebe	SAE 80W/90GL5 300 ml	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.
5	Vorderes Differentialgetriebe	SAE 80W/90GL5 290 ml	Siehe Wartungsplan.	Jährlich oder nach 100 Betriebsstunden wechseln.

Schmierstellen, Öl:



Schmierstellen, Fett:



	Stelle	Empfohlenes Schmierfett	Methode	Häufigkeit
●	6. vordere A-Arm-Drehgelenkwelle	Universalfett	Finden Sie den Gelenkwellenanschluss und schmieren Sie ihn mit einer Fettpresse.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	7. Lenkungsbuchsen	Universalfett	Finden Sie die Gelenkwellenanschlüsse und schmieren Sie sie mit einer Fettpresse.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	8. Vorderradlager	Universalfett	Prüfen und ersetzen Sie die Lager nach Bedarf.	Halbjährlich
	9. Spurstangen	Universalfett	Finden Sie die Anschlüsse und schmieren.	Halbjährlich

	10.Gangschaltung	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Halbjährlich
●	11.Kugelgelenke	Inspektion	Überprüfen und bei Bedarf ersetzen.	Halbjährlich
●	12. Pendelachse und Achshalter	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Halbjährlich
●	13. Hinterachslager	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Alle 3 Monate oder 50 Stunden
●	14. Schwingenlager	Universalfett	Schmierstellen finden und schmieren.	Monatlich oder 20 Stunden
●	15.Gaskabel	Universalöl	Schmieren, prüfen und bei Bedarf ersetzen.	Monatlich oder 20 Stunden

Einstellen der Hebel:

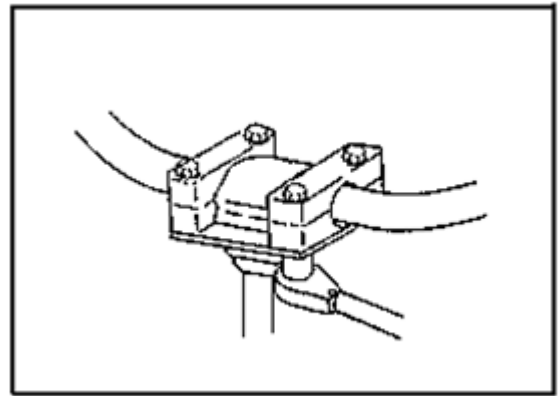


WARNUNG

Eine unsachgemäße Einstellung des Lenkers oder ein unsachgemäßes Anziehen der Feststellschrauben des Einstellblocks kann zu einer eingeschränkten Lenkung oder zum Lösen des Lenkers führen, was zum Verlust der Kontrolle und zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Die Hebel können auf den Benutzer eingestellt werden:

1. Entfernen Sie die Verkleidung.
2. Die 4 Schrauben lösen.
3. Auf die gewünschte Höhe einstellen.
Vergewissern Sie sich, dass der Griffe nicht mit dem Benzintank oder anderen Teilen des Fahrzeugs in Konflikt kommen, wenn der Lenker nach rechts oder links gedreht wird.
4. Einstellblock mit 14-16 Nm festziehen.



Hinweis:

Die Bolzen müssen so festgezogen werden, dass vor und hinter dem Einstellblock ein gleich großer Zwischenraum vorhanden ist. Ungleichmäßige Zwischenräume führen zu einer schlechten Anpassung der oberen Kapsel.

Anzugsmoment Radmuttern:

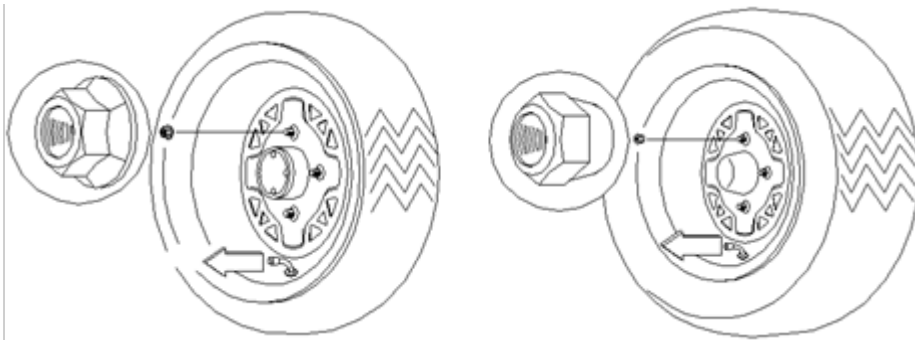
Bolzenabmessungen	Technische Daten
Vorne M10x1,25	27Nm
Hinten M10x1,25 (Alu)	95Nm



HINWEIS: Alle Muttern, die mit einem Splint versehen sind, müssen von einem Vertragshändler gewartet werden.

Anziehen der vorderen Radnabe:

Die Spannung des Vorderradlagers und die Festigkeit der Spindelmutter sind kritische Kriterien. Sämtliche Wartungsarbeiten an diesen Komponenten müssen in einer autorisierten Werkstatt erfolgen.



Vorderrad

Flanschmutter

Wird mit der flachen Seite zum Rad montiert.

Hinterrad

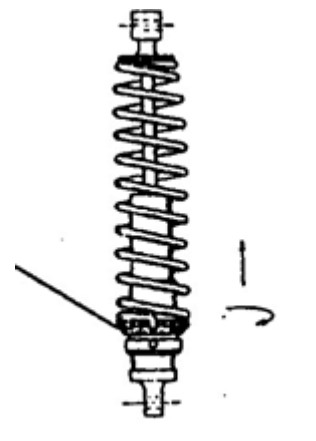
Konische Mutter

Wird mit der konischen Seite zum Rad hin montiert.

Einstellen der hinteren Stoßdämpfer:

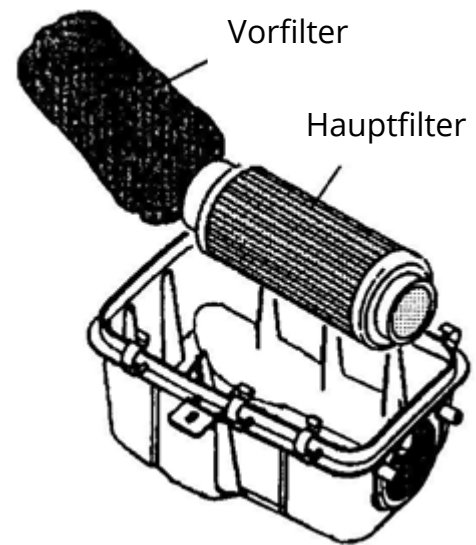
Die hinteren Stoßdämpfer werden durch Drehen der Justierung (1) in die gewünschte Richtung eingestellt, um die Spannung zu erhöhen oder zu verringern.

Einstellen



Warten des Luftfilters:

1. Sitz entfernen
2. Clips und Verkleidung entfernen
3. Klemmen lösen und Filter herausnehmen
4. Entfernen Sie den Vorfilter (Stoff) vom Hauptfilter.
Waschen Sie den Vorfilter mit Seifenwasser und lassen Sie ihn trocknen.
5. Setzen Sie den Vorfilter wieder im Hauptfilter ein.
Hauptfilter wechseln bei Bedarf.
6. Filter im Gehäuse montieren und Klemmen befestigen.
Nicht zu fest anziehen, da dies den Filter beschädigen kann.



Überprüfung der Steuerung:

Die Steuerung des Fahrzeugs muss regelmäßig auf lose Schrauben und Muttern überprüft werden. Werden lose Verbindungen festgestellt, müssen diese von einem Fachhändler überprüft und nachgezogen werden, bevor mit dem Quad gefahren werden kann.

Sturz und Nachlauf können nicht eingestellt werden.



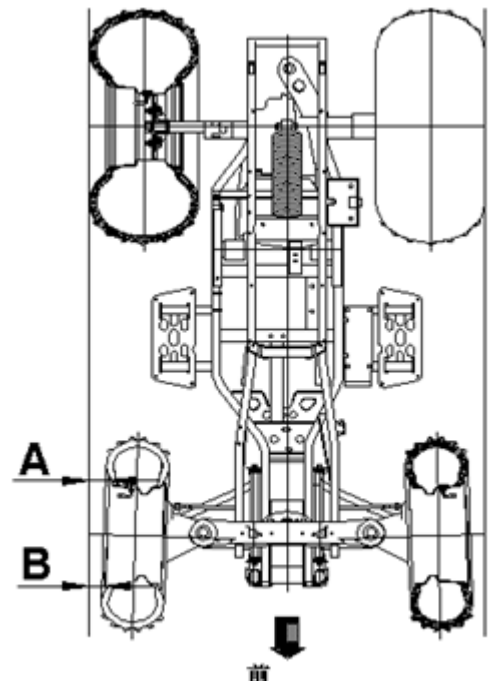
WARNUNG

Versuchen Sie nicht, die Nachlaufdeichsel (Spur) einzustellen. Eine unsachgemäße Einstellung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Wenden Sie sich hierbei an Ihren Händler. Er verfügt über die nötige Ausbildung und das Werkzeug, um diese Einstellungen vorzunehmen.

Kontrolle der Spur (Spurwinkel):

Die empfohlene Spur verläuft 3-6 mm nach außen.

1. Stellen Sie den Hebel gerade und halten Sie ihn dort.
2. Messen Sie den Abstand zwischen Punkt A und B. A minus B sollte zwischen 1,5 und 3 mm betragen.
3. Falls hier Einstellungen vorgenommen werden müssen, kontaktieren Sie bitte die Werkstatt des Lieferanten.



Vorderradbremse:



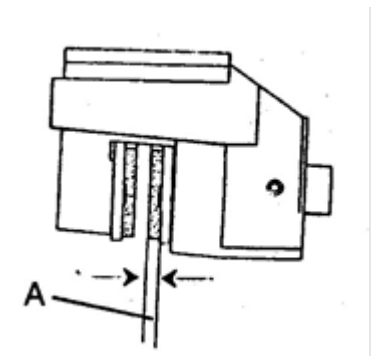
ACHTUNG!

Wenn ein Behälter mit Bremsflüssigkeit angebrochen wurde, sollte die notwendige Menge verwendet und der Rest entsorgt werden. Bewahren Sie den Rest im Behälter nicht auf. Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch, was bedeutet, dass sie schnell Flüssigkeit aus der Luft aufnimmt. Dies führt dazu, dass der Kochpunkt der Bremsflüssigkeit fällt. Dadurch würden die Bremsen sehr rasch abgenutzt, was schwere Schäden zur Folge haben kann.

Die Vorderradbremse ist eine hydraulische Scheibenbremse, die durch Betätigung des Fußpedals (auch des Bremshebels am Lenker) an der Seite des rechten Trittbretts, gesteuert wird.

Es wird empfohlen, die folgenden Punkte zu überprüfen, um einen guten Betriebszustand des Bremssystems aufrechtzuerhalten. Die Häufigkeit hängt von der Art der durchgeführten Fahrten ab.

- Sorgen Sie dafür, dass sich genug Bremsflüssigkeit im Behälter befindet. Die Membran muss sich im Behälter ausdehnen, wenn der Flüssigkeitsstand fällt. Ist der Flüssigkeitsstand niedrig und die Membran hat sich nicht ausgedehnt, deutet dies auf Leckage hin und die Membran sollte ausgewechselt werden. Füllen Sie den Behälter stets bis zur Markierung auf, wenn sich der Deckel gelöst hat oder entfernt wurde, um eine korrekte Membranfunktion sicherzustellen. Verwenden Sie hierfür DOT3-Bremsflüssigkeit.
- Das Bremssystem auf Flüssigkeitslecks überprüfen.
- Die Bremse auf Spiel und schwammiges Gefühl überprüfen.
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung, Beschädigung und Lockerung überprüfen.
- Überprüfen Sie, ob die Bremsscheibe fest sitzt und die Oberfläche in Ordnung ist.
- Der Bremsbelag muss gewechselt werden, wenn er auf 1mm (A) abgenutzt ist.



Hinterrad- und Handbremse:

Hinterradbremse:

Die Hinterradbremse besteht aus hydraulischen Scheibenbremsen, die vom selben Fußpedal wie die Vorderradbremse sowie von der Handbremse am Griff aktiviert werden. Diese Bremsen stellen sich automatisch ein und müssen außer der regelmäßigen Kontrolle der Bremsbeläge nicht gewartet werden.

- Die Bremsklötze müssen ausgewechselt werden, wenn der Belag auf 1 mm abgenutzt ist.
- Überprüfen Sie die Oberfläche der Bremsscheibe und der Bremsklötze auf abnormale Abnutzungen.

Handbremse:

Die Handbremse soll das normale Bremssystem unterstützen. Sollte das andere System versagen, kann die Handbremse aktiviert werden, indem der Bremshebel zusammengedrückt wird. Das hydraulische Bremssystem muss nicht eingestellt werden.

Kontrolle:

Obwohl die Parkbremse ab Werk eingestellt ist, muss ihre Funktion überprüft werden. Die mechanische Bremse muss gewartet werden, um voll funktionsfähig zu bleiben.

1. Aktivieren Sie die Parkbremse bei ausgeschaltetem Motor und versuchen Sie, das Fahrzeug zu bewegen.
2. Sperren die Hinterräder, funktioniert die Parkbremse korrekt.
3. Können die Hinterräder bewegt werden, muss die Parkbremse eingestellt werden.

Einstellen:

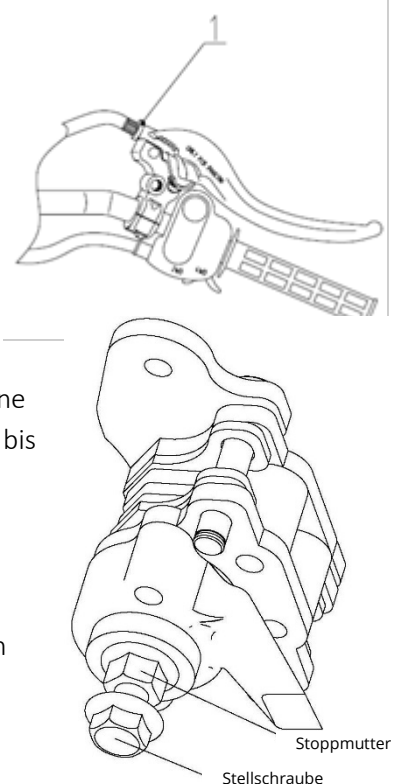
Folgen Sie dieser Anweisung, um die Handbremse einzustellen:



Hinweis:

Einstellungen an den Bremskalibern werden aufgrund von Abnutzungen an den Bremsbelägen vorgenommen.

1. Lösen Sie die Stellschraube (1) am Griff bei ausgeschaltetem Motor.
2. Nehmen Sie die Mutter an der Stellschraube des Bremskalibers ab.
3. Drehen Sie die Schraube mit den Fingern im Uhrzeigersinn, bis der Belag die Bremsscheibe berührt. Drehen Sie dann die Stellschraube eine viertel Drehung gegen den Uhrzeigersinn, um einen Spielraum von 10 bis 20 mm zu erhalten.
4. Die Stoppmuttern gut an den Justierungen festziehen.
5. Vergewissern Sie sich, dass sich die Hinterräder frei und ohne Widerstand bewegen können.
6. Drehen Sie die Einstellung (am Hebel) und drücken Sie den Hebel nach unten. Beim Einstellen ist es wichtig, die Bremse zu aktivieren und zu deaktivieren, um Funktion, Spiel und Parkposition zu überprüfen.
7. Vergewissern Sie sich, dass sich die Hinterräder frei und ohne Widerstand bewegen können, und dass die Parkbremse funktioniert.





ACHTUNG!

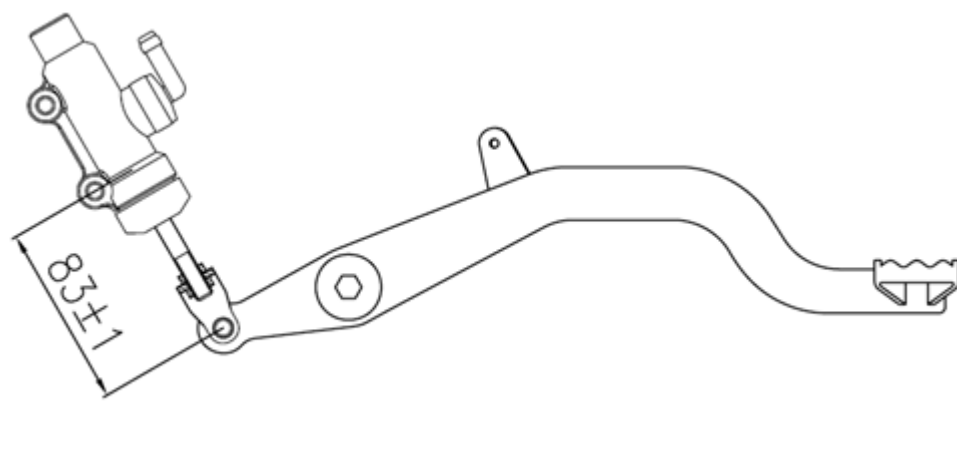
Den Regulator nicht zu fest anziehen. Spiel des Hebels: 20 mm.

8. Kontrollieren Sie die Funktion der Bremse in der Praxis. Sie muss das Quad mit Ladung auf einem Gefälle von 18% halten können.

Man kann auch eine vorläufige Einstellung am Bremskabel vornehmen, indem man direkt an der Stoppmutter schraubt. Hier kann jedoch nur sehr wenig verstellt werden. Halten Sie sich falls notwendig stets an die Schritte 1-8.

Einstellen des Bremspedals:

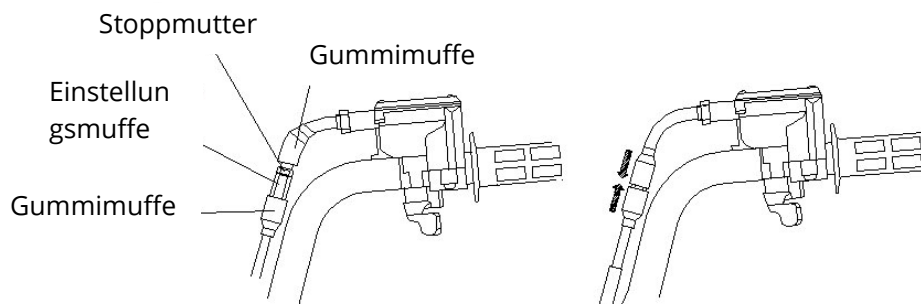
Bei der erneuten Etablierung der Stößelverbindung muss die Länge so eingestellt werden, dass der Abstand zwischen der Mitte des unteren Montagebolzens am Hauptzylinder und dem Loch des Verbindungselements 83 ± 1 mm beträgt. Ziehen Sie nach dem Einstellen die Verbindungsmutter fest.



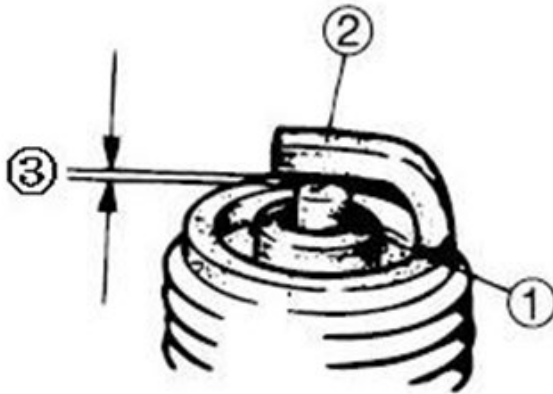
Gaskabel, Einstellen und Spiel:

Das Spiel des Gaskabels wird am Hebel eingestellt.

1. Schieben Sie die Gummimuffen von der Kabeleinstellung und lösen Sie die Stoppmutter.
2. Das Einstellelement drehen, bis 2-3 mm Spiel am Hebel erreicht wurden. **Hinweis:** Beim Einstellen des Spiels ist es wichtig, dass der Hebel währenddessen vor und zurück bewegt wird.
3. Ziehen Sie die Stoppmutter fest und schieben Sie die Gummimuffe wieder über die Kabeleinstellung.



Zündkerze:



Kontrolle:

- Isolator (1): Wird bei abnormaler Farbe ausgetauscht. Die Farbe ist normalerweise mittel- bis hellbraun.
- Elektrode (2): Falls abgenutzt oder beschädigt wechseln.

Reinigung:

- Zündkerze: Wird mit Zündkerzenreiniger oder einer Stahlbürste gereinigt.

Maße:

- Elektrodenabstand (3). Muss 0,6-0,7 mm betragen.

Entfernen und Wechseln der Zündkerze:



WARNUNG!

Niemals die Zündkerze entfernen, wenn der Motor heiß ist. Es kann zu ernsthaften Verbrennungen am Auspuffsystem oder Motor kommen.

Entfernen Sie die Zündkerze, indem Sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen. Beim Einsetzen muss in die andere Richtung gedreht werden. Mit 23 Nm anziehen.

Motorölwechsel:

Es wird empfohlen, das Öl alle 30 Betriebsstunden bzw. alle 3 Monate zu wechseln, je nachdem, was zuerst eintritt. Während der Einfahrzeit sollte es allerdings alle 20 Betriebsstunden bzw. monatlich gewechselt werden. Bei herausfordernden Fahrten muss eine Wartung öfter vorgenommen werden. Zu herausfordernden Fahrten zählt der dauerhafte Betrieb in staubiger oder nasser Umgebung sowie bei kaltem Wetter.



Hinweis:

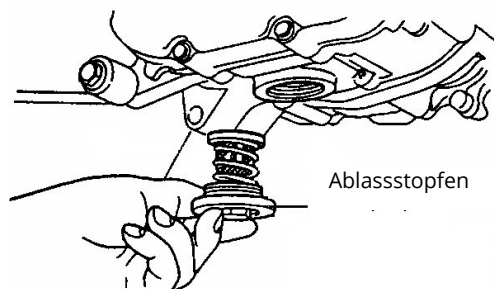
Herausfordernde Fahrten sind Fahrten bei kaltem Wetter, bei einer Temperatur von unter -12° C, und Fahrten bei Temperaturen zwischen -12° C und 30° C, wenn meist mit niedriger Geschwindigkeit (8km/h) gefahren wird.



Wichtig:

Das Öl kann heiß sein. Vermeiden Sie es, dass Öl auf die Haut gelangt, da dies ansonsten zu schweren Verbrennungen führen kann.

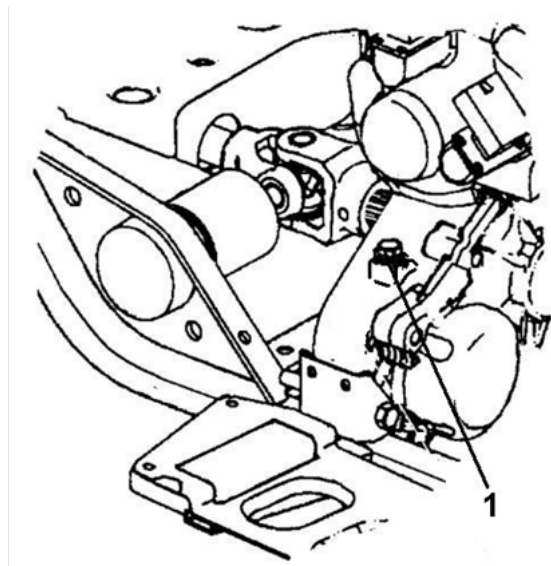
1. Das Fahrzeug auf einem ebenen Untergrund abstellen.
2. Lassen Sie den Motor 2-3 Minuten lang laufen, bis der Motor warm ist. Dann Motor abstellen.
3. Den Bereich um die Abflusstopfen reinigen.
4. Einen Behälter unter das Kurbelwellengehäuse stellen und den Abflusstopfen entfernen.
5. Das Öl muss ganz abgelassen werden.
6. Versiegelungsring an der Ölablassschraube auswechseln.
7. Den Abflusstopfen erneut einsetzen und mit 19Nm festziehen.



Getriebeöl nachfüllen:

Der Füllstopfen befindet sich auf der rechten Seite der Maschine. Das Getriebeöl muss 1 x monatlich bzw. alle 20 Betriebsstunden kontrolliert werden. 1x jährlich sollte das Getriebeöl gewechselt werden.

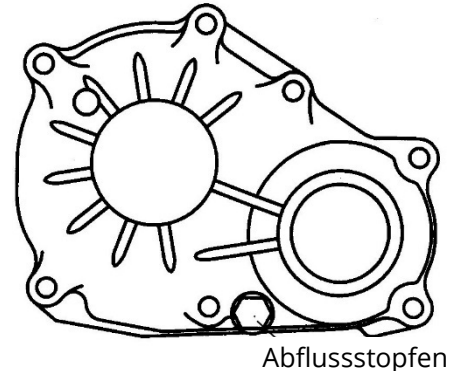
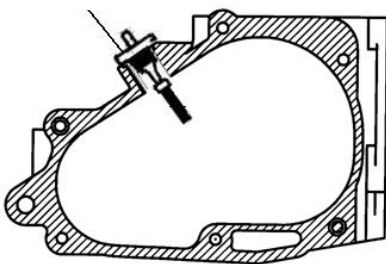
Stellen Sie das Quad auf einen ebenen Untergrund und entfernen Sie den Füllstopfen (1), um den Stand zu kontrollieren. Empfohlenes Getriebeöl: SEA 80W/90 GL5. Siehe auch Tabelle für Schmierempfehlungen.



Getriebeölwechsel:

1. Entfernen Sie die 4 Schrauben der Grundplatte und ziehen Sie diese vorsichtig heraus, um Zugang zu erhalten.
2. Entfernen Sie den Füllstopfen.
3. Entfernen Sie den Abflusstopfen ganz unten links und lassen Sie das Öl ablaufen. Auffangen und korrekt entsorgen.
4. Reinigen Sie den Abflusstopfen und ziehen Sie ihn mit einem Torque auf 20 Nm an.
5. Füllen Sie die korrekte Menge SAE 80W/90 GL5 Öl so ein, dass das Öl bis unter das Füllloch reicht.
6. Auf Lecks überprüfen.
7. Grundplatte und Schrauben wieder anbringen.

Füllstopfen



Abflusstopfen

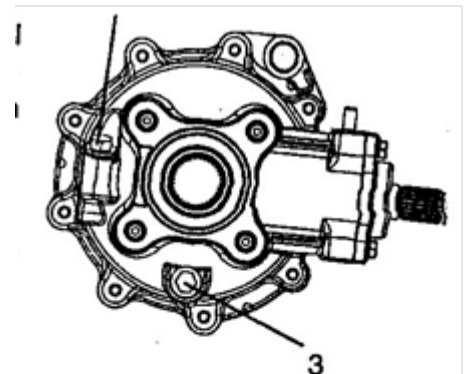
Wartung des hinteren Differenzialgetriebes:

Stellen Sie das Quad auf einem ebenen Untergrund ab und entfernen Sie den Füllstopfen. Kontrollieren Sie den Ölstand durch das Füllloch. Der Ölstand sollte sich auf gleicher Höhe wie die Hinterachse befinden, ca. 41 mm vom oberen Rand des Fülllochs entfernt.



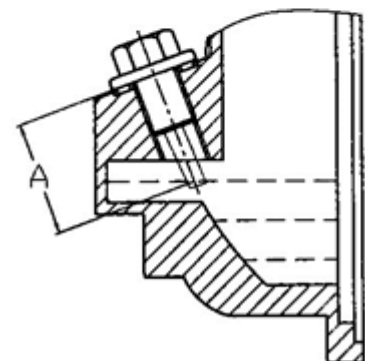
Hinweis:

Das Öl darf nicht bis zum Gewinde des Stopfens reichen.
Es muss SAE 80W/90 GL5 Getriebeöl verwendet werden.



Ölwechsel:

1. Den Abflusstopfen (3) entfernen. Sorgen Sie dafür, dass Sie das Öl auffangen und entsorgen Sie es korrekt.
2. Reinigen Sie den Stopfen und setzen Sie ihn erneut mit einem neuen Versiegelungsring ein. Ziehen Sie ihn mit 20 Nm fest.
3. Nehmen Sie den Füllstopfen ab und füllen Sie 300 ml SAE 80W/90 GL5 Getriebeöl ein. Achten Sie auf den Füllstand. Das Öl muss bis ca. 41 mm unter des Fülllochs reichen (A).
4. Schrauben Sie den Füllstopfen wieder mit 20 Nm fest.
5. Auf Lecks überprüfen.



$$A = 1 \frac{5}{8}'' (41\text{mm})$$

Schmieren Sie das vordere Differential:

Stellen Sie das ATV auf eine ebene Fläche, entfernen Sie den Einfüllstopfen und prüfen Sie den Ölstand durch die Einfüllöffnung. Der Ölstand sollte in der Mitte der Bolzenspitze liegen, etwa unterhalb der Oberkante der Einfüllöffnung.

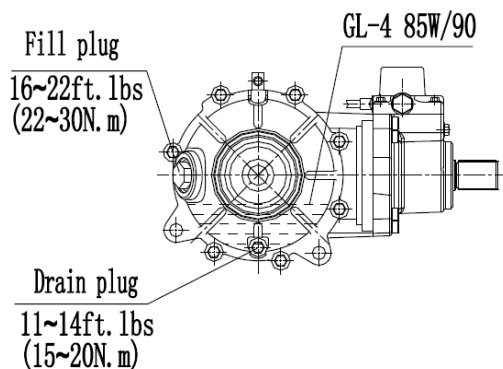


Hinweis:

Das Öl darf nicht bis zum Gewinde des Stopfens reichen. Es muss SAE 80W/90 GL5 Getriebeöl verwendet werden.

Ölwechsel:

1. Entfernen Sie die Ablassschraube. Achten Sie darauf, das Öl aufzufangen und ordnungsgemäß zu entsorgen.
2. Reinigen Sie die Ablassschraube, setzen Sie sie mit einem neuen Dichtungsring wieder ein und ziehen Sie sie mit 15~20 Nm fest.
3. Entfernen Sie den Einfülldeckel, füllen Sie 290 ml SAE 80W/90 GL5 Getriebeöl ein und prüfen Sie den Ölstand. Das Öl sollte bis knapp unter die Einfüllöffnung reichen.
4. Die Einfüllschraube wieder anbringen und mit 22~30 Nm anziehen.
5. Auf Undichtigkeiten prüfen.



Reifen:



WARNUNG

Der Betrieb Ihres ATV mit abgenutzten Reifen, nicht ordnungsgemäß aufgepumpten Reifen, nicht genormten Reifen oder nicht ordnungsgemäß montierten Reifen beeinträchtigt das Fahrverhalten des Fahrzeugs, was zu einem Unfall mit schweren Verletzungen oder Tod führen kann. Befolgen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorkehrungen, um solche Situationen zu vermeiden.

Wichtige Sicherheitsmaßnahmen:

Sorgen Sie dafür, immer den richtigen Reifendruck laut der unten abgebildeten Tabelle zu verwenden. Ein falscher Reifendruck beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit des Quads. Keine falschen Reifen verwenden. Dies kann ebenfalls die Fahrbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen korrekt montiert sind. Sind sie falsch angebracht, kann dies die Handhabung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu einer übermäßigen Abnutzung der Reifen führen.

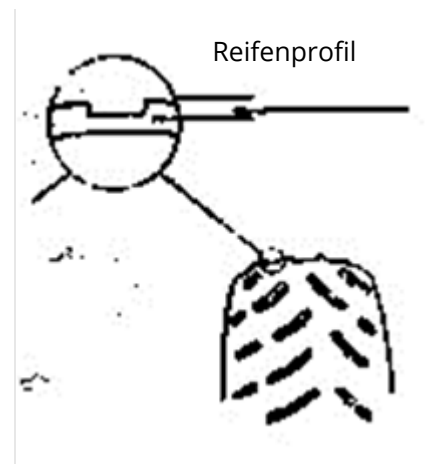
Reifendruck	
Vorderrad	Hinterrad
34,5 kPa/5 PSI	34,5 kPa/5 PSI

Kontrolle der Reifen:

Verwenden Sie beim Wechseln stets den empfohlenen Reifentyp und die empfohlene Reifengröße.

Profiltiefe:

Wechseln Sie die Reifen stets, wenn das Reifenprofil 3 mm oder weniger beträgt.



Reifen abmontieren:

1. Den Motor abstellen, den Gang einlegen und die Feststellbremse anziehen.
2. Lösen Sie die Radmuttern leicht.
3. Heben Sie die Seite des Fahrzeugs an, indem Sie eine geeignete Stütze unter den Fußrastenrahmen stellen.
4. Die Radmuttern lösen und das Rad abnehmen.

Reifen montieren:

1. Legen Sie das Rad bei eingelegtem Gang und angezogener Feststellbremse in der richtigen Position auf die Radnabe. Achten Sie darauf, dass der Ventilschaft nach außen zeigt und die Pfeile auf dem Reifen in Richtung Vorwärtsdrehung zeigen.
2. Bringen Sie die Radmutter an und ziehen Sie sie mit den Fingern fest.
3. Senken Sie das Fahrzeug auf den Boden ab.
4. Ziehen Sie die Radmutter gemäß der Tabelle im Abschnitt Anzugsdrehmoment, Radmutter auf S. 39 fest an.

Leuchten



WARNUNG!

Denken Sie daran, die Lichter auszuschalten, wenn das ATV für längere Zeit stillsteht.



ACHTUNG!

Scheinwerfer und Rückleuchten stets sauber halten. Schlechtes Licht kann zu Unfällen mit ernsthaften Verletzungen oder Tod zur Folge führen.



ACHTUNG!

Versuchen Sie nicht, das Leuchtmittel zu wechseln, während es noch immer heiß ist. Verbrennungsgefahr. Halogenlampen außerdem nicht mit den bloßen Fingern berühren. Öl von der Haut kommt ansonsten auf das Lämpchen, wodurch zusätzliche Hitze erzeugt wird. Das verringert die Lebensdauer des Lämpchens.

Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte vorne/Positionslicht:

1. Die Befestigungsschraube entfernen.
2. Die Leuchtmittel herausnehmen.
3. Neue Leuchtmittel einsetzen und wieder montieren.

Austausch des Leuchtmittels in der Leuchte hinten/Bremslicht:

1. Linse entfernen
2. Das Leuchtmittel entfernen und durch ein empfohlenes neues Lämpchen austauschen
3. Die Funktion überprüfen
4. Linse erneut montieren

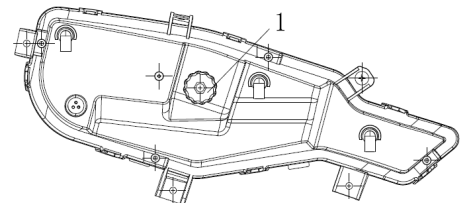
Austausch des Leuchtmittels in Blinklicht:

1. Montageeinheit entfernen
2. Zuerst den Stecker abziehen, die Sperrplatte nach unten drücken und die Halterung entfernen.
3. Das neue Leuchtmittel einsetzen und die Einheit erneut montieren.

Einstellen des Lichtkegels von Fernlicht und Abblendlicht:

Die Lichtkegel kann nach oben oder unten verstellt werden.

1. Das Fahrzeug im Abstand von etwa 3 Metern zu einer Wand auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Messen Sie den Abstand vom Boden bis zur Mitte des Scheinwerfers und machen Sie eine Markierung an der Wand in derselben Höhe.
3. Starten Sie den Motor und schalten Sie das Fernlicht ein.
4. Achten Sie auf die Markierung. Der kräftigste Teil des Lichtkegels sollte sich 71 mm unter der Markierung an der Wand aus Schritt 2 befinden. Hinweis: Der Sitz muss belastet werden.
5. Drehen Sie die beiden Stellschrauben (1) im Uhrzeigersinn, um den Lichtkegel zu senken, gegen den Uhrzeigersinn, um ihn anzuheben.



Die Einstellung des Abblendlichtes ist die gleiche Vorgehensweise wie beim Fernlicht.

Reinigung des Quads

Indem man das Quad sauber hält, kann man die Lebensdauer der verschiedenen Komponenten verlängern.

Waschen:

Verwenden Sie zum Waschen des Quads niemals Hochdrucksysteme. Dies könnte nämlich zu Schäden an Radlagern, Getriebeversiegelung, Karosserieverkleidungen, Bremsen und Warnschildern führen. Darüber hinaus könnte Wasser in den Motor oder das Auspuffsystem eindringen.

Wir empfehlen, das Quad mit einem gewöhnlichen Gartenschlauch und mit einer Mischung aus mildem Seifenwasser zu waschen. Waschen Sie zuerst die oberen Teile, dann die unteren. Häufig mit Wasser spülen und anschließend mit einem Waschlleder nachreiben, um Flecken zu vermeiden.



Hinweis:

Werden die Warnschilder beschädigt, muss der Händler kontaktiert und diese ausgetauscht werden.

Wachsen:

Das Quad kann mit allen Arten an nicht schleifendem Autowachs behandelt werden. Scharfe Reinigungsmittel, welche Kratzer an der Karosserie verursachen können, dürfen nicht verwendet werden.



WARNUNG!

Gewisse Produkte wie z. B. Insektenspray und Chemikalien schaden der Kunststoffoberfläche. Seien Sie bei der Verwendung dieser vorsichtig.

Lagerung

Tipps zur Lagerung:

Reinigung:	Das Quad gründlich reinigen
Kraftstoff:	Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf "OFF".
Öl:	Öl wechseln
Luftfilter/Gehäuse:	Vorfilter und Filter reinigen oder auswechseln. Gehäuse und Luftrohr reinigen.
Alle Flüssigkeiten überprüfen:	Getriebeöl und Bremsflüssigkeit. Letztere muss alle zwei Jahre oder sobald sie dunkel oder verschmutzt aussieht gewechselt werden.
Motor:	Sprühen Sie ein leichtes Öl durch das Zündkerzenloch in den Zylinder.
Kabel:	Kontrollieren und schmieren.
Batterie:	Batterie entfernen und je nach Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen. Pole und Schrauben mit Fett schmieren. Die Batterie aufladen.
Ort:	Reifendruck einstellen und das Quad wenn möglich mit den Reifen 25-50 mm über dem Boden aufbewahren. Sorgen Sie dafür, dass der Aufbewahrungsort gut belüftet ist. Verwenden Sie eine Quad-Abdeckung.



Hinweis:

Verwenden Sie keine Kunststoffabdeckungen oder beschichtet Abdeckungen, da diese nicht genug Ventilation zulassen, um Kondenswasser zu vermeiden, welches zu Rost und Oxidierung führen kann.

Transportieren

Beim Transport des ATV sind die folgenden Maßnahmen zu treffen.

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
2. Drehen Sie den Kraftstoffhahn auf Aus.
3. Vergewissern Sie sich, dass der Tankdeckel, der Öldeckel und der Sitz korrekt montiert sind.
4. Sichern Sie den ATV-Rahmen immer mit geeigneten Gurten oder Seilen am Transportfahrzeug.
5. Legen Sie immer den Gang ein und arretieren Sie die Feststellbremse.

Fehlersuche

Falsche Bedienung der Kupplung (CVT), Antriebsriemen „brennt“	
Mögliche Ursache	Lösung
Zu hoher Gang beim Laden des Quads auf einen Anhänger	Langsamen Gang einlegen um zu vermeiden, dass der Antriebsriemen „brennt“
Anfahren auf einem steilen Hügel	Langsamen Gang verwenden
Es wird mit zu geringen Upm oder zu niedriger Geschwindigkeit (5-12 km/h) gefahren	Schneller fahren oder den langsamen Gang einlegen
Das Quad ist bei kalter Umgebungstemperatur nicht ausreichend warmgelaufen	Lassen Sie das Quad mindestens 5 Minuten im Leerlauf laufen, geben Sie dann in kurzen Abständen vorsichtig 5-7 Mal ca. 1/8 Gas. Der Antriebsriemen wird flexibler und brennt nicht mehr ab.
Langsame und leichte Aktivierung	Schnelle und effiziente Bedienung des Gashebels für eine effiziente Aktivierung.
Bei niedriger Drehzahl/Geschwindigkeit ziehen/schieben	Nur langsamen Gang verwenden
Hängenbleiben in Schlamm/Schnee	Den langsamen Gang einlegen und schnell, aggressiv Gas geben. Seien Sie vorsichtig, da es hierbei zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zum Umstürzen kommen kann.
Fahren über große Hindernisse aus dem Stehen	Langsamen Gang einlegen und dabei in kurzen starken Schüben Gas geben. Seien Sie vorsichtig, da es hierbei zu einem für Verlust der Kontrolle und zum Umstürzen kommen kann.

Entladene Batterie	
Mögliche Ursache	Lösung
Langandauernder Versuch, den Motor anzulassen.	Siehe Abschnitt Starten des Fahrzeugs und kontrollieren Sie Kraftstoff/Luft/Zündung/Kompressionssysteme.
Der Hauptschalter (Schlüssel) war eingeschaltet, während das Quad still stand (geparkt hat).	Schalten Sie den Hauptschalter aus, wenn der Motor ausgeschaltet wird.



WARNING

Das ATV ist mit EFI (elektronische Kraftstoffeinspritzung) ausgestattet - wenn die Batterie unter 12 V fällt, kann der Motor nicht gestartet werden!



Hinweis:

Der nachfolgende Abschnitt über die Fehlersuche kann nicht alle möglichen Ursachen für die Probleme berücksichtigen. Er ist aber als Anleitung gedacht. Es wird auf die jeweiligen Abschnitte im Handbuch bezüglich Überprüfung, Einstellen und Austausch der Elemente hingewiesen. Einstellungen und der Austausch von Elementen müssen von einem Fachhändler vorgenommen werden.

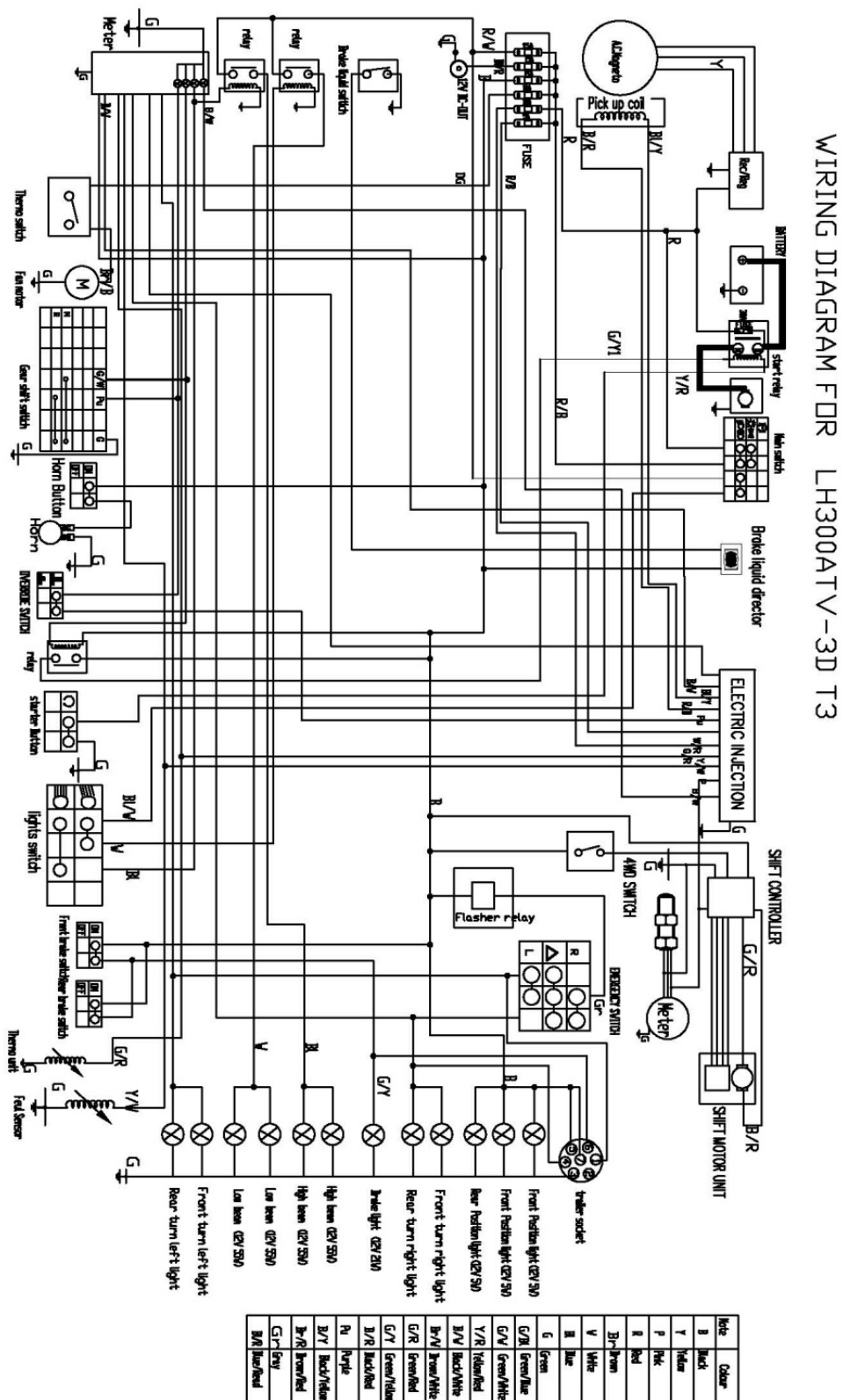
Startschwierigkeiten	
Mögliche Ursache	Lösung
Kraftstofftank	Leer Verstopfter Entlüfter Zu alter oder verschmutzter Kraftstoff Verstopfter Kraftstofffilter Kraftstoffdruck nicht korrekt
Drosselklappe	Prüfen / Reinigen
Luftfilter	Verstopftes Filterelement Falsch eingestellter Luftfilter
Kompressionssystem	
Zylinder und Zylinderkopf	Lose Zündkerze Loser Zylinderkopf Zylinderkopfdichtung beschädigt Zylinderdichtung beschädigt Abgenutzter, beschädigter oder verkeilter Zylinder
Kolben und Kolbenring	Abgenutzter Kolben Abgenutzter, ausgeleierter oder beschädigter Kolbenring Verkeilter Kolbenring Verkeilter oder beschädigter Kolben
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel Schlechte Ventilversiegelung Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz Falsche Ventileinstellung Beschädigte Ventilfeeder Verkeiltes Ventil

Zündsystem	
Batterie	Aufladung Defekte Batterie
Sicherung	Durchgebrannt oder falsch angeschlossen
Zündsystem	Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Magnetische Scheibenfeder beschädigt
Zündkerze	Falscher Elektrodenabstand Abgenutzte Elektroden Kabel mit Polen kaputt Falsche Erhitzungsreichweite Defekte Zündkapsel
Zündspule	Beschädigte oder kurzgeschlossene Primär-/Sekundärspule Defektes Hochspannungskabel
Schalter	Defekter Hauptschalter Defekter Motorstopp-Schalter Defekter Bremsschalter
Kabel	Lose Batteriepole Lose Verbindung Falsche Erdung Beschädigter Stromkreis

Schlechte Leerlaufleistung	
Luftfilter	Verstopftes Filterelement
Zündsystem	Defekte Zündkerze Defekte Hochspannungsleitung Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Defekte Zündspule
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel
EFI	Kraftstoffdruck nicht korrekt Verstopfte Injektion Verstopfter Kraftstofffilter
Schlechte Leistung bei mittlerer und hoher Geschwindigkeit	
EFI	Kraftstoffdruck nicht korrekt Verstopfte Injektion Verstopfter Kraftstofffilter
Luftfilter	Luftfilter verstopft
Zündsystem	Verschmutzte Zündkerze Defekte Zündeinheit Defekte Wickelspule Defekte Hochspannungsleitung Defekte Zündspule
Kraftstoffsystem	Verstopfter Entlüfter Luftfilter verstopft Jet verstopft Falscher Kraftstoffstand
Kompressionssystem	Abgenutzter Zylinder Abgenutzter oder verkeilter Kolbenring Zylinderkopfdichtung beschädigt Zylinderdichtung beschädigt Rußablagerungen Falscher Kontakt zwischen Ventil und Ventilsitz Falsche Ventileinstellung
Motoröl	Zu viel oder zu wenig Öl
Ventilsystem	Falsch eingestelltes Ventilspiel

Überhitzung	
Zündsystem	Falscher Elektrodenabstand Defekte Zündeinheit
Kraftstoffsystem	Falscher Kraftstoffstand Luftfilter verstopft
Kompressionssystem	Rußablagerungen Falsche Ventileinstellung Falsch eingestelltes Ventilspiel
Motoröl	Zu viel oder zu wenig Öl Falsche Ölqualität (hoher Viskosität) Zu schlechtes Öl
Bremsen	Bremsen ziehen
Kühlsystem	Defekter Ventilator Defekter Thermostat Defekter Thermostatschalter Zu wenig Kühlflüssigkeit Kühler defekt (verstopft oder beschädigt) Defekter Kühlerdeckel Defekter Flügelradachsengang (verbogener Stecker, Gang) Defekte Flügelradachse Deaktivierter Ventilatormotor

Schaltplan:



Wir behalten uns das Recht vor, ohne vorherige Information technische Parameter oder Spezifikationen für dieses Produkt zu ändern.